



Sommersemester 2011

Vorlesungszeit: 11.04.2011 - 16.07.2011

Nordeuropa-Institut

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Direktor Prof. Dr. phil. Ralph Tuchtenhagen, DOR 24, 3.130, Tel. 2093-9747

Stellvertretende Direktorin Prof. Dr. phil. Lena Rohrbach, DOR 24, 3.118, Tel. 2093-9737

Prüfungsausschuss Germanistik/ Skandinavistik

Vorsitzende Prof. Dr. phil. Ulrike Vedder, DOR 24, 3.501, Tel. 2093-9712

Sekretariate

Sekretariat Monika Krisp, DOR 24, 3.124, Tel. 2093-9625, Fax 2093-9626

Sekretariat Marzena Debska-Buddenhagen, DOR 24, 3.133, Tel. 2093-9737, Fax 2093-5325

Studienberatung

Studienfachberater Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626
Sprechzeit: Mi 16–18 u.n.V.

Beauftragter Erasmus und Praktika Dr. phil. Reinhold Wulff, DOR 24, 3.129, Tel. 2093-9746
Sprechzeit: Mi 9–10 u.n.V.

Beauftragte Erasmus/Studienberatung Anna Henker, DOR 24, 3.107, Tel. 2093-9748

Studentische Mitarbeiterin BZQ und Praktika Katharina Bock, DOR 24, 3.223, Tel. 2093-4952
Sprechzeit: n.V. per Mail

Verantwortliche der Philosophischen Fak. II

Referentin für Lehre und Studium Dr. phil. Barbara Gollmer, DOR 24, 3.205, Tel. 2093-9606, Fax 2093-9602

Studentische Mitarbeiterin für Studienberatung Merle Rethschulte, DOR 24, 3.206, Tel. 2093-9735
Sprechzeit: Do 10–12 Uhr

Koordinatorin für internationale Angelegenheiten M.A. Stephanie Trigoudis, DOR 24, 3.411, Tel. 2093-9798
Sprechzeit: Do 13–15

Praxiskoordinatorin Katrin Schütz, DOR 24, 3.409, Tel. 2093-9722, Fax 2093-9690
Sprechzeit: Di 13–15

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Nordeuropa-Institut	3
Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	3
Modul 1 (MF/KF/ZF): Basissprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch	3
Dänisch	3
Norwegisch	3
Schwedisch	4
Modul 2 (MF): Basissprachausbildung Finnisch oder Isländisch	5
Finnisch	5
Isländisch	5
Modul 3 (MF)/2 KF/ZF): Basiskompetenz	6

Modul 5 (MF): Aufbausprachausbildung Finnisch oder Isländisch	6
Finnisch	6
Isländisch	6
Modul 6 (MF)/4 (KF/ZF): Disziplinierung des Wissens	7
Kulturwissenschaft	7
Linguistik	7
Literaturwissenschaft (Neuere skandinavische Literaturen)	8
Mediävistik	9
Modul 7 (MF)/5 (KF/ZF): Methodologisierung des Wissens	9
Module 10 + 11 (MF)/8 + 9 (KF): Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation I + II	10
Übersetzungsübungen	13
Lehrveranstaltungen zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung	14
Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	18
Modul 4: Kulturelle Differenzierungen I	18
Modul 5: Historisierung von Wissen II	19
Modul 6: Medialisierung von Wissen II	20
Modul 9: Sprachkompetenz und Wissensmanagement	20
Dänisch	20
Finnisch	21
Isländisch	21
Norwegisch	21
Schwedisch	21
Veranstaltungen für fortgeschrittene Studierende und DoktorandInnen	22
Lehrangebote für Nicht-SkandinavistInnen	22
Norwegisch	22
Schwedisch	22
Personenverzeichnis	24
Gebäudeverzeichnis	27
Veranstaltungsartenverzeichnis	28

Nordeuropa-Institut

Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 1 (MF/KF/ZF): Basissprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch

- (1) Die Teilnehmerzahl für die Sprachkurse einschl. Phonologie und Grammatik ist auf maximal 30 begrenzt (vgl. Satzung für Studienangelegenheiten der HU, § 16, Abs. 1,3).
- (2) Voraussetzung für die Teilnahme an den Sprachkursen ab dem 2. Semester ist, dass die MAP der Semester zuvor bestanden sind. (Studienwechsler klären die Anerkennung von Vorleistungen mit der Studienfachberatung.)
- (3) Die MAP werden am Ende des jeweiligen Kurses geschrieben. Wird eine MAP auch im zweiten Versuch (zu Beginn des darauffolgenden Semesters) nicht bestanden, wird dringend empfohlen, den entsprechenden Kurs zu wiederholen.
- (4) Nur in begründeten Ausnahmefällen sind - nach Rücksprache mit den Lehrenden - Einstufungstests über die regulären Termine für die MAP hinaus möglich (Phonologie und SK 1 für SK 2, Grammatik und SK 2 für SK 3).

Dänisch

5230001 Dänisch 2

4 SWS	4 SP				
SPK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Hjort
	Fr	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Hjort

Für Fachstudierende, die Dänisch gewählt haben, ist auch der Besuch der Übung *Grammatik des Dänischen* obligatorisch. Es wird dringend empfohlen, beide Kurse im selben Semester zu besuchen. Insgesamt müssen Fachstudierende im Grundstudium in den ersten drei Semestern mit einem Zeitaufwand von ca. 15 Stunden pro Woche rechnen. Wie im SPK *Dänisch 1* ist die Entwicklung einer kommunikativen Kompetenz das primäre Lernziel. Die Regelsysteme und die hochsprachlichen Normen werden umfassender und systematischer vermittelt als im SPK *Dänisch 1*.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP SPK *Dänisch 1/Phonologie*; paralleler Besuch der UE *Grammatik des Dänischen*.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die drei Basiskompetenzen auditives Verstehen, Lesen und Schreiben überprüft werden. – Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die grammatische Kompetenz anhand eines mit Fragen und Aufgaben versehenen Textes geprüft wird. – Mündliche Gruppenprüfung (maximal 5 Personen, ca. 5 Minuten pro Person). Jede Teilprüfung geht mit einer Gewichtung von 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein, dies gilt auch für die bereits nach dem 1. Semester abgelegte Teilprüfung.

Literatur:

Nielsen, Lone u. Kirsten E. Eriksen: o.s.v. 1. *Dansk for fortsættelse*. København 1983 u. spätere Auflagen. – Aktuelle Zeitungs- und Zeitschriftentexte.

5230002 Grammatik des Dänischen

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Hjort

Der Kurs soll parallel zum SPK *Dänisch: Spracherwerb 2* besucht werden. Er vermittelt systematisch die wichtigsten Bereiche der Morphologie und Syntax des Dänischen; vor allem werden Wortschatz und Satzstrukturen des im SPK 2 verwendeten Materials behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP SPK *Dänisch 1/Phonologie*; paralleler Besuch des SPK *Dänisch 2*.

Literatur:

Dansk grammatik for udlændinge. Hrsg. Dansk flygtningehjælp, København, 1980. – Fischer-Hansen, Barbara u. Ann Kledal: *Grammatikken. Håndbog i dansk grammatik for udlændinge*. Herning, 1994. – Bjørn, Merete u. Hanne Hesseldahl: *Øvebog i dansk for udlændinge*. København, 1974 u. später. – Becker-Christensen, Christian u. Peter Widell: *Politikens Nudansk Grammatik*. København, 1995.

5230003 Übungen zur dänischen Grammatik

2 SWS	2 SP				
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Hjort

In dieser Übung werden parallel zur obligatorischen Grammatikübung alle Themen in Übungsform vertieft. Auf Wunsch der Teilnehmer/innen werden Fragen zur dänischen Grammatik erörtert und Lösungen vorgeschlagen.

Dieser Kurs ist nicht Bestandteil des Moduls *Basissprachausbildung*. Die erworbenen SP können im Modul BZQ I oder im Rahmen der Vertiefung/Schwerpunktbildung angerechnet werden.

Literatur:

Hansen, Erik: *Dæmonernes port*. København, 4. udg. 1999. – Øckenholt, Michael: *Dansk er ikke så svært*, København 1998. – Samme: *Dansk er lidt svært. Øvelser i dansk 2*. København 1999. – Samme: *Dansk er svært. Øvelser i dansk*. København 2001.

Norwegisch

5230004 Norwegisch 2

4 SWS	4 SP				
SPK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Langfjæran
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Langfjæran

I kurset *Norsk 2* vil det bli lagt spesielt vekt på de muntlige ferdighetene og utvidelsen av ordforrådet. I tillegg skal de viktigste grammatikk-strukturene fra kurset *Norsk 1* repeteres. Vi vil arbeide med læreboktekster med samfunnsfaglig innhold, og i tillegg skal vi lese noen autentiske tekster av ulike sjangere.

Teilnahmevoraussetzung: MAP SPK *Norwegisch 1/Phonologie*.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die drei Basiskompetenzen auditives Verstehen, Lesen und Schreiben überprüft werden. – Mündliche Gruppenprüfung (maximal 5 Personen, ca. 5 Minuten pro Person). Beide Teilprüfungen gehen mit einer Gewichtung von jeweils 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein, dies gilt auch für die bereits nach dem 1. Semester abgelegte Teilprüfung.

Literatur:

Elisabeth Ellingsen & Kirsti Mac Donald: *Her på berget. Norsk og samfunnskunnskap for voksne innvandrere. Tekstbok og arbeidsbok*. Oslo: 2008.

5230005 Grammatik des Norwegischen

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Langfjæran

Målet med dette kurset er å fordype og utvide basiskunnskapene i norsk grammatikk fra kurset *Norsk 1*. Det vil bli lagt spesielt vekt på grammatiske moment som norskinnlærere generelt, og tyskspråklige spesielt, erfaringsmessig har problemer med.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP SPK *Norwegisch 1/Phonologie*; paralleler Besuch des SPK *Norwegisch 2*.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die grammatische Kompetenz anhand eines mit Fragen und Aufgaben versehenen Textes geprüft wird. – Diese Teilprüfung geht mit einer Gewichtung von 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Literatur:

Gude-Husken, Verena, Bjørn Kvifte: *Praktische Grammatik der norwegischen Sprache*. Wilhelmsfeld: Gottfried-Egert-Verlag 2005.

5230006 Übungen zur norwegischen Grammatik

2 SWS	2 SP				
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Langfjæran

Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden, die an der Übung *Grammatik des Norwegischen* teilnehmen, eine zusätzliche Gelegenheit, anhand von ausgewählten Übungen Probleme zu klären, die nach dem Selbststudium offen geblieben sind, bzw. vertiefend auf Detailfragen einzugehen. Die Schwerpunkte werden dementsprechend von den Teilnehmenden selbst vorgegeben. Dieser Kurs ist nicht Bestandteil des Moduls *Basissprachausbildung*. Die erworbenen SP können im Modul BZQ I oder im Rahmen der Vertiefung/Schwerpunktbildung angerechnet werden.

Literatur:

Gude-Husken, Verena, Bjørn Kvifte: *Praktische Grammatik der norwegischen Sprache*. Wilhelmsfeld: Gottfried-Egert-Verlag 2005.

– Mac Donald, Kirsti: *En gang til: Arbeidsbok for viderekomne. Norsk grammatikk for fremmedspråklige*. Oslo: Cappelen 1993.

Schwedisch

5230007 Schwedisch 2 (schwedisch)

4 SWS	4 SP				
SPK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Eder
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder
	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder

I språkkursen *Svenska 2* kommer tonvikten att läggas vid kommunikativ kompetens. Hörförståelseövningar och samtal i grupp kommer att ingå i språkundervisningen. Inom ramen för kursen används förutom lärobokstexter även tidningsartiklar och enklare litterära texter. Översättning från tyska till svenska, uppsatsskrivning samt övningar i att hålla kortare muntliga föredrag kommer också att ingå i undervisningen.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP SPK *Schwedisch 1/Phonologie*; paralleler Besuch der UE *Grammatik des Schwedischen*.

Lehrbuch: Eva Fehrs Fällman und Barbara Sirges: *Praktisches Lehrbuch Schwedisch*. Berlin, München u.a.: Langenscheidt, 2009.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die drei Basiskompetenzen auditives Verstehen, Lesen und Schreiben überprüft werden. – Mündliche Gruppenprüfung (maximal 5 Personen, ca. 5 Minuten pro Person). Beide Teilprüfungen gehen mit einer Gewichtung von jeweils 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

5230008 Grammatik des Schwedischen

2 SWS	2 SP				
UE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch
UE	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch

I denna kurs kommer basiskunskaper i svensk grammatik (morfologi och syntax) systematiskt att förmedlas och fördjupas. Med hjälp av ett kontrastivt perspektiv (både tyskt-svenskt och svenskt-tyskt) ska vi försöka fokusera på och målmedvetet behandla de specifika problem som språkbrukare med tyska som modersmål ofta har.

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene MAP SPK *Schwedisch 1/Phonologie*; paralleler Besuch des SPK *Schwedisch 2*. Schulgrammatische Basiskenntnisse (Wortarten, Satzglieder) werden vorausgesetzt.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die grammatische Kompetenz anhand eines mit Fragen und Aufgaben versehenen Textes geprüft wird. – Diese Teilprüfung geht mit einer Gewichtung von 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Literatur:

Nylund, Elizabeth, Britta Holm: *Deskriptiv svensk grammatik*. Stockholm, 1993 (oder andere Auflage; kann über TM bezogen werden). – Ramge, Birgitta: *Praktische Grammatik der schwedischen Sprache*. Wilhelmsfeld: Egert 2002.

5230009 Übungen zur schwedischen Grammatik

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch

Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden, die an der Übung *Grammatik des Schwedischen* teilnehmen, eine zusätzliche Gelegenheit, anhand von ausgewählten Übungen Fragen zu diskutieren, die beim Selbststudium offen geblieben sind, bzw. vertiefend auf Details einzugehen. Die Schwerpunkte werden dementsprechend von den Teilnehmenden selbst vorgegeben. Dieser Kurs ist nicht Bestandteil des Moduls *Basissprachausbildung*. Die erworbenen SP können im Modul BZQ I oder im Rahmen der Vertiefung/Schwerpunktbildung angerechnet werden.

Modul 2 (MF): Basissprachausbildung Finnisch oder Isländisch

- (1) Die Teilnehmerzahl für die Sprachkurse einschl. Phonologie und Grammatik ist auf maximal 30 begrenzt (vgl. Satzung für Studienangelegenheiten der HU, § 16, Abs. 1,3).
- (2) Voraussetzung für die Teilnahme an den Sprachkursen ab dem 2. Semester ist, dass die MAP der Semester zuvor bestanden sind. (Studienwechsler klären die Anerkennung von Vorleistungen mit der Studienfachberatung.)
- (3) Die MAP werden am Ende des jeweiligen Kurses geschrieben. Wird eine MAP auch im zweiten Versuch (zu Beginn des darauffolgenden Semesters) nicht bestanden, wird dringend empfohlen, das entsprechende Modul zu wiederholen.
- (4) Nur in begründeten Ausnahmefällen sind - nach Rücksprache mit den Lehrenden – Einstufungstests über die regulären Termine für die MAP hinaus möglich (Phonologie und SK 1 für SK 2, Grammatik und SK 2 für SK 3).

Finnisch

5230011 Finnisch 2

4 SWS	4 SP				
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Buchholz
	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Buchholz

In dem Kurs wird neben dem Lehrbuch verschiedenes schriftliches und audiovisuelles Material benutzt. Neben der Erweiterung von Grundkenntnissen der Grammatik (Tempora, Modi, Possessivsuffixe usw.) und des Wortschatzes ist die Entwicklung der Fähigkeiten zum Hörverständnis, Schreiben und zur Kommunikation ein wichtiges Lernziel.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener SK *Finnisch 1*.

MAP: Das Modul schließt mit einer dreistündigen Klausur ohne Hilfsmittel und einer mündlichen Gruppenprüfung (2–3 Personen, ca. 15 Minuten) ab. Die Klausur geht mit einer Gewichtung von 75 Prozent, die mündliche Prüfung mit 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

5230012 Übungen zur finnischen Grammatik

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.135	A. Lahtinen

In dieser Übung werden Kenntnisse der Grammatik gefestigt und vertieft. Behandelt werden auch Besonderheiten der finnischen Sprache bzw. solche Strukturen und Kategorien, die sich von denen in den indogermanischen Sprachen unterscheiden und die deswegen von den Lernenden besondere Aufmerksamkeit verlangen. Die Übung begleitet den Sprachkurs Finnisch 2.

Dieser Kurs ist nicht Bestandteil des Moduls *Basissprachausbildung*. Die erworbenen SP können im Modul BZQ I oder im Rahmen der Vertiefung/Schwerpunktbildung angerechnet werden.

Isländisch

5230013 Isländisch 2

4 SWS	4 SP				
SPK	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Ólafsson
	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Ólafsson

Im zweiten Sprachkurs werden die im Einführungskurs erworbenen Basiskenntnisse bis zur Grundstufe weiterentwickelt. Mit dem Ziel einer Ausdrucksfähigkeit werden einfache Textsorten erarbeitet und die vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben trainiert; ebenso vervollständigen wir das grammatische Grundgerüst. Die Materialien, u. a. vom Lehrwerk BRAGI (www2.hu-berlin.de/bragi), werden in Kopie ausgegeben.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse entsprechend SPK *Isländisch 1*.

MAP: Das Modul schließt mit einer dreistündigen Klausur ohne Hilfsmittel und einer mündlichen Gruppenprüfung (2–3 Personen, ca. 15 Minuten) ab. Die Klausur geht mit einer Gewichtung von 75 Prozent, die mündliche Prüfung mit 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

5230014 Phonetik des Isländischen

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Ólafsson

In dieser Übung wird die isländische Aussprache eingehender behandelt, als dies bisher möglich war. Das isländische Lautinventar und sein Verhältnis zur Schrift werden dabei präsentiert. Dabei nehmen wir die wichtigsten Ausspracheregeln unter die Lupe.

Dieser Kurs ist nicht Bestandteil des Moduls *Basissprachausbildung*. Die erworbenen SP können im Modul BZQ I oder im Rahmen der Vertiefung/Schwerpunktbildung angerechnet werden.

Modul 3 (MF)/2 KF/ZF): Basiskompetenz

5230016 Zugänge zur Skandinavistik

2 SWS GK	3 SP Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	R. Tuchtenhagen
-------------	------------	-------	-------	---------------	-----------------

Der Grundkurs soll mit den Inhalten des Skandinavistik-Studiums in seinen unterschiedlichen Zweigen bekannt machen. Er führt in die Sprach- und Literaturwissenschaft, die Mediävistik, die neuzeitliche Geschichte und die Politikwissenschaft Nordeuropas ein. Dabei werden zentrale Themen der jeweiligen Teildisziplinen behandelt. Die Teilnehmer werden außerdem Gelegenheit haben, mit Hilfe ausgewählter Texte unterschiedliche Perspektiven auf bestimmte Themen zu entwickeln und die Anwendung fachspezifischer Methoden zu erproben. Erwartet wird zudem die Bereitschaft, an Diskussionen im Kurs mitzuwirken und sich durch intensive Lektüre auch selbständig in die behandelten Themen einzuarbeiten.

5230017 Basiskompetenz

2 SWS TU	2 SP Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Henker, C. Just
TU	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	V. Trunova

Das Tutorium richtet sich an die StudienanfängerInnen im ersten Studienjahr. Ziel des Kurses ist es, studienrelevante Kompetenzen zu vermitteln, die im weiteren Studium zur Anwendung kommen werden. Folgende Themen werden schwerpunktmäßig behandelt: Studienorganisation, Arbeitsmethoden und -techniken, Literaturrecherche, Hausarbeiten, Referate.

Teilnahmehinweise: Das Tutorium wird in jedem Semester angeboten. Die Teilnahme ist auf die Hälfte der StudienanfängerInnen begrenzt.

Modul 5 (MF): Aufbausprachausbildung Finnisch oder Isländisch

- (1) Die Teilnehmerzahl für die Sprachkurse einschl. Phonologie und Grammatik ist auf maximal 30 begrenzt (vgl. Satzung für Studienangelegenheiten der HU, § 16, Abs. 1,3).
- (2) Voraussetzung für die Teilnahme an den Sprachkursen ab dem 2. Semester ist, dass die MAP der Semester zuvor bestanden sind. (Studienwechsler klären die Anerkennung von Vorleistungen mit der Studienfachberatung.)
- (3) Die MAP werden am Ende des jeweiligen Kurses geschrieben. Wird eine MAP auch im zweiten Versuch (zu Beginn des darauffolgenden Semesters) nicht bestanden, wird dringend empfohlen, das entsprechende Modul zu wiederholen.
- (4) Nur in begründeten Ausnahmefällen sind - nach Rücksprache mit den Lehrenden - Einstufungstests über die regulären Termine für die MAP hinaus möglich (Phonologie und SK 1 für SK 2, Grammatik und SK 2 für SK 3).

Finnisch

5230019 Finnisch 4

4 SWS SPK	4 SP Mo Fr	12-14 10-12	wöch. wöch.	DOR 24, 3.134 DOR 24, 3.101	E. Buchholz E. Buchholz
--------------	------------------	----------------	----------------	--------------------------------	----------------------------

Im Laufe des Kurses werden die grammatischen Kenntnisse der für Textverständnis relevanten Gebiete erweitert und vertieft. Die finnische Schriftsprache benutzt viele unterschiedliche verkürzende Satzkonstruktionen, deren Beherrschung für das Lesen authentischer Texte notwendig ist. Ein anderer Schwerpunkt liegt beim Aneignen der Besonderheiten der gesprochenen Sprache. Hörverständnis sowie mündliche und schriftliche Kompetenz werden weiter entwickelt. Jede/r Teilnehmer/in hält ein finnischsprachiges Referat über ein Thema nach eigener Wahl.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener SPK *Finnisch 3*.

MAP: Das Modul schließt mit einer dreistündigen Klausur mit Hilfsmitteln (auditives Verstehen, Leseverständnis, schriftliche Kompetenz), einer zweistündigen Klausur ohne Hilfsmittel (Grammatik) und einer max. 15-minütigen mündlichen Prüfung ab. Die dreistündige Klausur geht mit einer Gewichtung von 50 Prozent, die zweistündige Klausur mit 30 Prozent, die mündliche Prüfung mit 20 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Literatur: Kurskompendium, erhältlich zum Semesteranfang.

Isländisch

5230020 Isländisch 4 (isländisch)

4 SWS SPK	4 SP Mi Fr	14-16 10-12	wöch. wöch.	DOR 24, 3.101 DOR 24, 3.135	E. Ólafsson E. Ólafsson
--------------	------------------	----------------	----------------	--------------------------------	----------------------------

Í námskeiðinu verður lokið við að fara yfir þau atriði í málfræðinni, sem ekki hafa verið tekin fyrir í fyrri námskeiðum, svo sem viðtengingarhátt. Einnig verður nánar farið í forsetningar svo eitthvað sé nefnt. Munnleg og skrifleg færni í málinu verður þjálfuð með því að lesa og ræða texta af ýmsu tagi.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener SPK *Isländisch 3*.

MAP: Das Modul schließt mit einer dreistündigen Klausur mit Hilfsmitteln (auditives Verstehen, Leseverständnis, schriftliche Kompetenz), einer zweistündigen Klausur ohne Hilfsmittel (Grammatik) und einer max. 15-minütigen mündlichen Prüfung ab. Die dreistündige Klausur geht mit einer Gewichtung von 50 Prozent, die zweistündige Klausur mit 30 Prozent, die mündliche Prüfung mit 20 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Modul 6 (MF)/4 (KF/ZF): Disziplinierung des Wissens

Kulturwissenschaft

5230024 Kulturwissenschaft

2 SWS	4 SP				
VK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Weingard
VK	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchtenhagen
VK	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Hecker-Stampehl

Gotland – Geschichte, Erinnerungskultur und regionale Entwicklung (Jan Hecker-Stampehl)

Die schwedische Insel Gotland steht im Zentrum dieses Vertiefungskurses. Anhand der historischen und kulturellen Genese der Stellung Gotlands soll die regionale Entwicklung dieser ursprünglich nur lose mit dem schwedischen Königtum verbundenen Insel nachvollzogen werden. Im Kern soll dabei der Zusammenhang zwischen der touristisch und zur Selbstdarstellung herangezogenen Erinnerungskultur und der regionalen Entwicklung stehen.

Gotland und sein Hauptort Visby erlangten im Mittelalter zunächst den Status einer Drehscheibe für den Ostseehandel – aus der Genossenschaft der Gotlandfahrer entstand später die Hanse. Gotland ist aber auch geeignet, um das Ringen zwischen Dänemark und Schweden um das Dominium maris Baltici zu illustrieren. Im Laufe dieses dänisch-schwedischen Machtkampfs stand die Insel zwischen den beiden skandinavischen Großreichen und gehörte zeitweilig auch zu Dänemark. Schon im 19. Jahrhundert entstand eine primär auf die mittelalterlich-frühneuzeitliche Vergangenheit abhebende Erinnerungskultur; mit Veranstaltungen wie der jährlich stattfindenden Mittelalterwoche wird Gotland touristisch als Ziel für historisch interessierte Besucher vermarktet. Darüber hinaus soll auch untersucht werden, wie die regionale Entwicklung der Insel in den letzten Jahren etwa durch die Platzierung landesweit bedeutender kultureller Einrichtungen oder die Förderung der Universität betrieben wird. Es wird auch die Frage danach zu stellen sein, warum Zeitabschnitte wie etwa der Kalte Krieg in der Erinnerungskultur nur einen untergeordneten Stellenwert einnehmen.

Parallel zum Vertiefungskurs wird eine Exkursion nach Gotland durchgeführt; für Exkursionsteilnehmer ist der Besuch des Vertiefungskurses verpflichtend.

Einführende Literatur: Grannholm, Tore: *Gotland – Östersjöns pärla. Centrum för handel och kultur i Östersjöområdet under 2000 år*. Stånga 1994. – Lindquist, Sven-Olof: *Vägen till Gotlands historia*. Uddevalla 1994.

Skandinavien und der Dreißigjährige Krieg (Ralph Tuchtenhagen)

Der Kurs bietet neben einer allgemeinen Einführung in die Geschichte des Dreißigjährigen Krieges Gelegenheit, die Frage zu untersuchen, warum die Königreiche Dänemark und Schweden in den Krieg eingegriffen haben und welche politischen, ökonomischen und ideologischen Ziele damit verbunden waren. Insbesondere sollen grundlegende Thesen der historiographischen Forschung im Mittelpunkt der Diskussion stehen: Handelte es sich um Interventionen zur „Rettung des Protestantismus“? Ging es um eine Aufwertung der beiden Monarchien in der Hierarchie der europäischen Mächte? Sollte ein Ostseereich (*dominium maris Baltici*) oder ein protestantisches Kaiserreich mit kolonisatorischen Absichten geschaffen werden? Welche Chancen boten die Interventionen im Rahmen frühneuzeitlicher Staatsbildung bzw. absolutistischer Konzeptionen?

Einführende Literatur: Ringmar, Erik: *Identity, interest, and action. A cultural explanation of Sweden's intervention in the Thirty Years War*. Cambridge 1996, ² 2008. — Lockhart, Paul Douglas: *Denmark in the thirty years' war, 1618-1648. King Christian IV and the decline of the Oldenburg state*. Selinsgrove 1996.

Neuzeitliche Medienkultur im Norden (Matthias Weingard)

Mit der Etablierung des Internet in den 1990er Jahren erfolgte der Eintritt in ein neues Informationszeitalter. Diese mediale Zäsur ist allerdings nur vor dem Hintergrund weiterer Medien- und Kommunikationsrevolutionen, wie sie sich seit dem 16. Jahrhundert ereigneten, zu begreifen. In welchem Maße und unter welchen politischen, sozialen und kulturellen Konditionen entwickelten sich etwa das Post- und Zeitungswesen in den nordischen Staaten? Kennzeichnete diese Entwicklung automatisch einen Strukturwandel der Öffentlichkeit? Diese und weitere mediengeschichtlich relevante Fragen werden im Vertiefungskurs behandelt.

Die Literatur wird zu Beginn des Kurses mitgeteilt.

Linguistik

5230025 Linguistik

2 SWS	4 SP				
VK	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Hayn
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	So	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko

1) findet am 29.04.2011 statt

2) findet am 30.04.2011 statt

3) findet am 06.05.2011 statt

4) findet am 07.05.2011 statt

5) findet am 08.05.2011 statt

Sprachliche ‚Entwicklungshilfe‘ für Skandinavien (Evelyn Hayn)

Sprachliche Identitätspolitik wird auf verschiedenen Ebenen verhandelt. Beispielsweise benennen skandinavische Sprachnormierungsinstitutionen wie der schwedische und norwegische Språkråd, welche Sprachen als National- oder Minderheitensprachen in Schweden und Norwegen konzeptualisiert werden. Diese Konstruktionsprozesse, die Sprachen

als voneinander unterscheidbare Grammatiken herstellen und Sprachgebrauch als unterschiedlich, normabweichend oder grammatisch korrekt verhandeln, sind eng verbunden mit Vorstellungen ‚nationaler‘ Identität – nämlich dann, wenn Schwedisch-, Norwegisch- oder Dänischsein als gegeben und vorgängig reproduziert wird. So werden Konzepte von schwedischer, norwegischer und dänischer Identität in Diskursen um ‚Entwicklung‘ unhinterfragt mit Begriffen wie ‚Freiheit‘, ‚Gleichheit‘ und ‚Demokratie‘ in Verbindung gebracht, während sog. ‚Entwicklungsländer‘ scheinbar automatisch mit ‚Armut‘, ‚bewaffneten Konflikten‘ und ‚Epidemien‘ assoziiert werden. Diese Kategorisierungspraktiken führen zu diskriminierenden und privilegierenden sprachlichen Effekten. Im Kurs werden wir uns aus einer konstruktivistisch-pragmatischen Perspektive mit den folgenden Fragen auseinandersetzen: Wie werden ‚Entwicklung‘, ‚Entwicklungshilfe‘ und ‚Entwicklungszusammenarbeit‘ im skandinavischen Kontext verhandelt? Wie werden die Industrieländer ‚Dänemark‘, ‚Norwegen‘ und ‚Schweden‘ gegenüber sog. ‚Entwicklungsländern‘ sprachlich positioniert, kategorisiert und konzeptualisiert? Welche Interventionen schlagen skandinavische Gegenbewegungen zu diesen sprachlichen Kategorisierungsprozessen vor? Die Fragen werden wir anhand verschiedener Texte analysieren, die sich mit den skandinavischen ‚Entwicklungs‘diskursen befassen. Ziel ist, eigene sprachliche Interventionen in einen diskriminierenden Sprachgebrauch zu ‚entwickeln‘.

Literatur:

Nduka-Agwu, Adibeli/Hornscheidt, A. Lann (Hg.) (2010) Rassismus auf gut Deutsch: Ein kritisches Nachschlagewerk zu rassistischen Sprachhandlungen. Frankfurt/Main; Hornscheidt, A. Lann/Acke, Hanna/Jana, Ines (Hg.) (2011) (in Vorbereitung) Schimpfwörter – Beschimpfungen – Pejorierungen. Wie in Sprache Macht und Identitäten verhandelt werden. Frankfurt/Main; Bach, Christian Friis (u.a.) (2008) Idealer og realiteter: dansk udviklingspolitik historie 1945–2005. Kopenhagen.

Sprachwandel in den skandinavischen Sprachen (Jurij Kusmenko)

Wie und warum verändern sich die skandinavischen Sprachen? Wie kann man Sprachwandel studieren? Welche Quellen, Mittel und Methoden benutzt man dafür? Auf diese und ähnliche Fragen versucht das Seminar zu antworten. Behandelt werden phonologische, morphologische, syntaktische und lexikalische Veränderungen in den skandinavischen Sprachen mit einem Exkurs in die Geschichte der indoeuropäischen und germanischen Sprachen. Skandinavischer Sprachwandel wird vor dem Hintergrund der typologisch ähnlichen Erscheinungen in anderen germanischen Sprachen und unter Berücksichtigung der Daten der historischen Typologie behandelt. Im Mittelpunkt steht nicht nur die Entwicklung in den für die Herausbildung der skandinavischen Standardsprachen relevanten Sprachgebieten, sondern darüber hinaus im ganzen skandinavischen Sprachareal. Sprachkontakten mit den westgermanischen Sprachen einerseits und mit den finnisch-ugrischen Sprachen andererseits wird dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Skandinavischer Sprachwandel wird unter Berücksichtigung moderner Sprachwandeltheorien behandelt. Als Themen für die Referate und Hausarbeiten werden die Entwicklung einzelner phonologischer Strukturen (Prosodik, Vokale, Konsonanten) und grammatischen Kategorien (wie z. B. Bestimmtheit, Genus Verbi, Tempussystem, Wortfolge) sowie Wortschatzentwicklungen vorgeschlagen. In den Referaten werden auch unterschiedliche Sprachwandeltheorien behandelt.

Literatur zur Einführung:

Barðal, J. [et al.]: *Nordiska. Våra språk förr och nu*. Lund 1997. – Haugen, E.: *Die skandinavischen Sprachen*. Hamburg 1984. – Seip, D. A.: *Norwegische Sprachgeschichte*. Berlin 1971. – Skautrup, P.: *Det danske sprogs historie*. Bd. I–IV. København 1944–1968. – Wessén, E.: *Geschichte der schwedischen Sprache*. Bd. I–III. Berlin 1970.

Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse in einer skandinavischen Sprache entsprechend SP 2.

Teilnahmebescheinigung: Aktive Teilnahme und ca. 20–30-minütiges Referat.

MAP: Ca. 20-seitige Hausarbeit.

Literaturwissenschaft (Neuere skandinavische Literaturen)

5230026 Literaturwissenschaft

2 SWS	4 SP				
VK	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Langheiter-Tutschek
VK	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Langheiter-Tutschek
VK	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	K. Jakobsen

Kulturtransfer – literarische Wechselbeziehungen zwischen deutschsprachigen und skandinavischen Literaturen (Matthias Langheiter-Tutschek)

Nach extensivem Textverständnis vorangegangener Semester konzentriert sich diese Lehrveranstaltung auf schriftlich fixierte Literatur als Zeugnisse von **Rezeption, Kontakt und Einfluss**. Literarische Wechselbeziehungen werden als Teil kultureller Wechselbeziehungen zwischen dem deutschsprachigen Raum und dem Norden verstanden, die als **literarische Texte, Tage- und Reisebücher** sowie **Briefe** in Erscheinung treten.

Einige Themenschwerpunkte: C.-M.-Bellman-Rezeption, A. v. Fersen und Marie Antoinette, Der Münster-Kreis, Th. Fontane als Kriegsberichterstatter, H. Ibsen auf deutschsprachigen Bühnen, A. Strindberg und F. Uhl, A. Nobel und B. v. Suttner, Ellen Keys Briefwechsel, Tucholskys *Schloß Gripsholm*, B. Brecht im skandinavischen Exil, Edzard Schaper als Übersetzer und Vermittler skandinavischer Literatur, Peter Weiss' schwedischsprachiges Werk.

Literaturen des Ostseeraumes vs. Nordatlantische Literaturen. Probleme von Kanonisierung und Periodisierung (Matthias Langheiter-Tutschek)

Dänisch bzw. Deutsch sind über Jahrhunderte die Literatursprachen der jeweiligen Kulturräume. Wir beschäftigen uns u.a. mit Werken von: William Heinesen, Jørgen-Frantz Jacobsen, Jón Sveinsson, Gunnar Gunnarsson, J M R Lenz, Siegfried von Vegesack, Werner Bergengruen, Hermann Sudermann, Eduard Keyserling, Gertrud von den Brincken. Ausgewählte Texte dieser AutorInnen reflektieren die Fragen nach **Identität, Heimat und Zugehörigkeit**. Die Bandbreite reicht von Landschaft als idyllischer Staffage bis hin zur Blut-und-Boden-Ideologie und der Klage über die verlorene Heimat.

Vergleich der Ibsen-Rezeption in Skandinavien, Deutschland, England und Frankreich 1866–1900 (Kjetil Jakobsen)

Im 18. und 19. Jahrhundert entwickelte sich ein übernationales literarisches System, in dem literarische Ereignisse globale Relevanz entwickeln konnten. Gleichzeitig entwickelte sich die Literatur in den verschiedenen Ländern in unterschiedlichem Tempo. Henrik Ibsen erlangte Ende der 1880er Jahre Weltruhm. Seine Dramen erschienen gleichzeitig in einer Vielzahl verschiedener Sprachen und wurden von der literarischen und der Theaterwelt mit hohen Erwartungen aufgenommen. Im Falle Ibsens zeigt es sich, dass diese erste Rezeption in verschiedenen Ländern und Kulturkreisen ganz unterschiedlich war. Der Symbolist in Frankreich, der Realist in England, der Naturalist in Deutschland und der Nationalist in Norwegen scheinen nicht derselbe Dichter zu sein. Mithilfe von Rezeptionstheorie und literatursoziologischer Theorie wollen wir versuchen zu erklären, warum Ibsen in unterschiedlichen Kontexten so unterschiedlich gelesen und gedeutet wurde. Nach Robert Jauss bezeichnet die Literaturgeschichte einen stetigen Prozess der Rezeption und Produktion: Der Leser aktualisiert den Text, der Kritiker reflektiert über ihn, der Autor produziert einen

neuen Text. Die erste starke Rezeption eines literarischen Werkes schafft jedoch einen Erwartungshorizont, der seine späteren Leser prägt. In der französischsprachigen Literaturgeschichte tritt Ibsen fortwährend als Symbolist auf, in der englischsprachigen als Realist.

In diesem Kurs wollen wir uns mit Beispielen aus der Ibsen-Kritik auseinandersetzen. Die Studierenden sollen mündliche Präsentationen halten, basierend auf Buch- und Theaterrezensionen aus dem jeweils aktuellen Zeitraum. Die rezeptionshistorische Methode in der Tradition von Jauss soll im Mittelpunkt stehen, und die Studierenden sollen einen Einblick in die literatursoziologische Theorie in der Tradition Pierre Bourdieus gewinnen, insbesondere in Pascale Casanovas *La République mondiale des lettres* (1999). Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich mit Ibsens Hauptwerken vertraut machen.

Mediävistik

5230027 Skandinavische Literatur des Mittelalters

2 SWS	4 SP				
VK	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	I. Beuermann

Eddik, Skaldik, Sagaliteratur: Der Vertiefungskurs vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Gattungen der altnordischen Literatur und aktuelle Fragestellungen der mediävistischen Skandinavistik. Ausgewählte Texte sollen vor dem Hintergrund ihrer Einbettung in die altnordische Literatur- und Kulturgeschichte gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Dabei werden die im Einführungskurs erworbenen Sprachkenntnisse des Altnordischen aufgefrischt und vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen: Altnordischkenntnisse. Aktive Teilnahme und Bereitschaft zur Übernahme eines Referats.

5230127 Skandinavische Literatur des Mittelalters

2 SWS					
TU	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	P. Bailleu

Das Tutorium begleitet den mediävistischen Vertiefungskurs *Skandinavische Literatur des Mittelalters*. Die Kenntnisse des Altisländischen werden im Tutorium aufgefrischt und vertieft, insbesondere durch die Vor- und Nachbereitung der im Seminar behandelten Primärtexte. Darüber hinaus wird ein Einblick in mediävistische Arbeitstechniken gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse des Altisländischen. Eine Teilnahme am Vertiefungskurs *Skandinavische Literatur des Mittelalters* ist sinnvoll.

Modul 7 (MF)/5 (KF/ZF): Methodologisierung des Wissens

5230028 Methodologie 1

2 SWS	3 SP				
GK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Langheiter-Tutschek
GK	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	F. Brandenburg
GK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Körber

Dieser Kurs vermittelt einen Überblick über theoretisch-methodologische Konzepte eines kulturwissenschaftlichen Verständnisses der Skandinavistik. Im Sinne eines reflektierten Methoden- und Theoriepluralismus sollen die Grundlagen unterschiedlicher Konzepte erörtert werden, um deren Anwendungs- und Erkenntnismöglichkeiten anhand von Beispielen aufzuzeigen.

Eine intensive Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Sitzungen ist erforderlich. Die Bereitschaft, im Team zu arbeiten und selbständige Phasen der Gruppenarbeit zu koordinieren, wird vorausgesetzt. Im Hinblick auf die Projektpräsentationen im Kurs *Methodologie 2* im kommenden Wintersemester wird besonderer Wert darauf gelegt, eigene Recherchen durchzuführen, Arbeitsprozesse in der Einzel- und Gruppenarbeit zu dokumentieren und die Ergebnisse anschaulich im Plenum darzustellen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Basiskompetenz Skandinavistik/Nordeuropa-Studien*.

Literatur:

Zur Einführung: Franziska Schöbeler: *Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft*. Tübingen/Basel 2006. – Ansgar Nünning, Vera Nünning (Hg.): *Konzepte der Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven*. Stuttgart/Weimar 2003.

5230029 Wer sagt was? Michel Foucault, Pierre Bourdieu und Co., Theorien und Methoden

2 SWS	2 SP				
TU	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	V. Trunova

In diesem Tutorium soll gemeinsam eine Übersicht erarbeitet werden, die erlaubt, tiefere Einblicke in das Schaffen und Wirken verschiedener theoretischer Autoren zu wagen. Durch die Einordnung dieser in ihren jeweiligen Kontext wird dem Leser ein besserer Zugang zu methodologischen Texten geboten.

Darüber hinaus soll der Umgang mit theoretischen Texten geübt werden. Wie lese ich einen solchen Text? Was ist wichtig? Und wie gehe ich mit dem Gelesenen um? Ist es wichtig, Position zu beziehen? Diesen und anderen Fragen werden wir in dem Tutorium auf den Grund gehen!

Das TU Methodologie wird begleitend zu den GK Methodologie angeboten und richtet sich daher in erster Linie an die Bachelorstudenten im 3. Semester. Studierende aus anderen Semestern des Bachelorstudiengangs sind aber ebenfalls herzlich willkommen!

Module 10 + 11 (MF)/8 + 9 (KF): Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation I + II

5200001 Informationsveranstaltung zum Modul Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

1 SWS					
PW	Mi	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.101	K. Schütz
1) findet am 26.10.2011 statt					

Die Informationsveranstaltung zum Modul Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen ist für alle Studierenden der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät II (Institut für deutsche Literatur, Institut für deutsche Sprache und Linguistik, Nordeuropa-Institut, Institut für Amerikanistik und Anglistik, Institut für Romanistik, Institut für Slawistik, Institut für Klassische Philologie) gedacht.

Die Veranstaltung findet einmalig statt und ist Bestandteil des Praxisworkshop.

Sie erfahren hier, wozu es ein BZQ-Modul gibt, welche Angebote Sie nutzen können, wie die Anmeldung und Anerkennung funktioniert, welche Ansprechpartner/innen Ihnen zur Verfügung stehen.

Neben der Praxiskoordinatorin Frau Schütz stellt sich das Praktikumsbüro "Sprungbrett. Studium & Beruf" sowie das International Office der Philosophischen Fakultät II vor.

5200002 Training zur beruflichen Orientierung

1 SWS	1 SP				
PW	Mo	09-12	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	L. Schulz
PW	Mo	09-12	Einzel (2)	DOR 24, 3.018	L. Schulz
PW	Mo	09-12	Einzel (3)	DOR 24, 3.018	L. Schulz
PW	Mo	09-12	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	L. Schulz
PW	Mo	09-12	Einzel (5)	DOR 24, 3.018	L. Schulz
PW	Mo	09-12	Einzel (6)	DOR 24, 3.018	L. Schulz
PW	Mo	09-12	Einzel (7)	DOR 24, 3.018	L. Schulz
PW	Mo	09-12	Einzel (8)	DOR 24, 3.018	L. Schulz
PW	Mo	09-12	Einzel (9)	DOR 24, 3.018	L. Schulz
1) findet am 02.05.2011 statt					
2) findet am 09.05.2011 statt					
3) findet am 16.05.2011 statt					
4) findet am 23.05.2011 statt					
5) findet am 30.05.2011 statt					
6) findet am 06.06.2011 statt					
7) findet am 20.06.2011 statt					
8) findet am 27.06.2011 statt					
9) findet am 04.07.2011 statt					

Wo, was, wie? – Training zur beruflichen Orientierung

Wo stehe ich in 15 Jahren? Sicherlich hat diese Frage mit Erwerbstätigkeit zu tun. Damit meine Arbeit auch zu mir passt, ist es sinnvoll, früh herauszufinden, wo, was, wie ich meine Arbeitskraft einbringen möchte und kann. Das Training zur beruflichen Orientierung bietet als Bestandteil des BZQ-Moduls die Chance, sich in drei intensiven Stunden mit der eigenen Berufsorientierung auseinanderzusetzen. In der Pflicht, an diesem Training teilzunehmen eröffnet sich die Gelegenheit, all das, was Sie als Teilnehmende mitbringen - Studium, Neigungen, Interessen und ihre Persönlichkeit- auf ein späteres Berufsleben hin zu hinterfragen und Strategien zu entwickeln, die Gelassenheit beim Berufseinstieg – nach Bachelor, Master oder Promotion – ermöglichen.

An diesem Training müssen Sie im Laufe eines Bachelorstudiums an der PhilFakII einmal teilnehmen. Bitte vergessen Sie nicht, sich in AGNES für eine Gruppe dieser Veranstaltung anzumelden.

5200003 Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen

1 SWS					
VR	Mi	18-20	wöch. (1)	DOR 24, 1.103	K. Schütz
1) findet vom 16.11.2011 bis 25.01.2012 statt					

16.11.2011 - Journalismus

Wie ist eine Nachricht aufgebaut? Welchen Kriterien muss eine Reportage genügen? Wie überzeugt ein Kommentar? Mit solchen Fragen beschäftigen sich Journalisten, ganz gleich ob im Bereich Print, Radio oder Fernsehen. Welche Qualifikationen Studierende für diesen oft genannten „Traumberuf“ mitbringen müssen, beschreiben unsere ReferentInnen.

23.11.2011 - Wissenschaft und Forschung

Wie sieht das Tätigkeitsfeld eines wissenschaftlichen Mitarbeiters an einem Forschungsinstitut aus? Was ist ein Graduiertenkolleg und wie bewerbe ich mich um ein Promotionsstipendium? Was sind Drittmittelprojekte und wofür steht die Abkürzung DFG? Die Veranstaltung informiert rund um das Berufsfeld Wissenschaft.

30.11.2011 - Erinnern und Gedenken

Unentbehrlich ist das kollektive Gedächtnis, das uns hilft, ein Verständnis für die Vergangenheit aufzubringen, diese zu bewahren und für folgende Generationen zugänglich zu machen. Gefragt sind systematisches Denken, präzises Arbeiten und oft ein detektivischer Spürsinn. Ob im Archiv, einer Gedenkstätte oder einem Museum Geschichte und Geschichten sollen bewahrt werden, Erinnerungen erhalten bleiben und Räume des Gedenkens eingerichtet werden.

07.12.2011 Interkulturelle Kommunikation

Kommunikation kann gelingen. Aber das ist nicht selbstverständlich. Gerade, wenn verschiedene Kulturen aufeinander treffen, braucht es Mittler, die beide Seiten kennen und sich auf beiden Seiten professionell bewegen können. Es ist die Aufgabe von Dolmetschern und Übersetzern oder von Trainern, für interkulturelle Kompetenz Unterschiede auszugleichen.

14.12.2011 - Kreativwirtschaft

Es gibt viele Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsleben, aber keine ist so vielfältig wie in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Abseits von ausgetretenen Pfaden, versuchen Kreative ihren ganz eigenen Weg zu finden. Wenn es um das eigene Kreativgeschäft geht, ist jedoch eine Qualifikation besonders gefragt: eine einzigartige Idee.

11.01.2012 - Persönlicher Referent

Eine Rede muss geschrieben werden? Das macht der persönliche Referent. Eine Entscheidungsvorlage? Finden Sie bei dem Referenten. Einen Termin vereinbaren? Auch das. Persönliche Referenten/innen arbeiten an vielen Dingen zugleich und immer Hand in Hand mit ihren Chefs.

18.01.2012 - Stiftungen

In Deutschland fördern rund 13.000 Stiftungen gute Ideen und Konzepte. Um eine reibungslose Stiftungsarbeit zu ermöglichen und Projekte zu konzipieren, die die Stifter für sinnvoll erachten, braucht es viele helfende Hände und kluge Köpfe. Welche Tätigkeitsbereiche es für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen gibt, werden die Referent/innen erzählen.

25.01.2012 - Aus- und Weiterbildung

Lebenslanges Lernen ist das Motto der Bildung und Weiterbildung. Aufgrund der rasanten Entwicklung in der Wissenschaft und der immer geringer werdenden Halbwertszeit von Wissen, ist insbesondere der Bildungssektor ein Bereich, der auch in Krisenzeiten ausgebaut wird.

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

5200005 Nachrichtenjournalismus

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	14-18	Block (1)	DOR 24, 1.402	A. Ratz
	Fr	14-18	Block (2)	DOR 24, 1.402	A. Ratz
	Sa	14-18	Block (3)	DOR 24, 1.402	A. Ratz
	Sa	09-16	Block (4)	DOR 24, 1.402	A. Ratz
	Sa	09-17	Block (5)	DOR 24, 1.402	A. Ratz
1) findet am 21.10.2011 statt					
2) findet am 09.12.2011 statt					
3) findet am 04.11.2011 statt					
4) findet am 05.11.2011 statt					
5) findet am 10.12.2011 statt					

Ziel der Veranstaltung ist eine Einführung in den Nachrichtenjournalismus. Was ist eine Nachricht? Wie wird sie aufbereitet? Welche Formate eignen sich am besten für welche Informationen? Die praxisorientierte Lehrveranstaltung soll Einblicke in den Alltag des Nachrichtenjournalismus geben und Hilfestellungen für einen Einstieg in den Beruf des Journalisten leisten. Geplant sind nach einem kurzen Exkurs in die Theorie des Nachrichtenjournalismus unter anderem praktische Übungen etwa im Rahmen einer simulierten Pressekonferenz sowie der Besuch einer Nachrichtenredaktion.

Organisatorisches:

Zum Dozenten

Geleitet wird die Veranstaltung von Alexander Ratz, Leiter deutschsprachige Dienste sowie Frau Angelika Stricker, Teamleiterin Wirtschaft Berlin der Nachrichtenagentur Thomson Reuters. Herr Ratz ist als Leiter der deutschsprachigen Dienste verantwortlich für die deutschsprachige Berichterstattung von Reuters in den Ressorts Politik und Konjunktur. Erfahrungen im Nachrichtenjournalismus hat er zudem als Korrespondent in Brüssel sammeln können.

5200006 „Was wird man denn damit?“ – Geisteswissenschaftler/innen in der Wirtschaft

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.404	I. Kummert
1) findet vom 15.04.2011 bis 15.07.2011 statt					

Nach einer aktuellen Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln unter international aufgestellten Unternehmen sind derzeit in einem Drittel von diesen Unternehmen Geisteswissenschaftler im Management beschäftigt. Auf die einzelnen Häuser bezogen, ist dies jedoch nur ein einstelliger Prozentsatz der Mitarbeiterschaft. Diese Zahl könnte sich steigern - zumal die Personaler zufrieden mit den Geisteswissenschaftlern und Geisteswissenschaftlerinnen im Management sind. Ihr Beitrag zum Unternehmenserfolg wird hoch eingeschätzt, davon sind zumindest drei Viertel der Personaler überzeugt. Dieses Seminar soll zeigen, welche Perspektiven GeisteswissenschaftlerInnen im Management von Unternehmen haben. Anhand von Rollenspielen erfahren die Studierenden, wie Kommunikationsprozesse im Unternehmensalltag ablaufen. Durch konkrete Fallbeispiele bekommen sie Einblick in die Unternehmenspraxis. Sie erfahren, welche Anforderungen Unternehmen an MitarbeiterInnen hinsichtlich ihrer Managementqualifikation stellen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden zu ermöglichen, sich auf Managementprozesse in Unternehmen einzustellen, um sich im Berufsleben richtig positionieren zu können. In diesem Zusammenhang wird sich ein Teil der Lehrveranstaltung auch damit beschäftigen, wie man sich adäquat präsentiert, um den Eindruck bei einem Unternehmen zu hinterlassen, den man hinterlassen möchte und sich damit den Unternehmen als interessanter Bewerber/ interessante Bewerberin mit einem geisteswissenschaftlichen Abschluss empfiehlt.

Organisatorisches:

Zur Dozentin

Die Lehrveranstaltung wird durchgeführt von Irina Kummert. Frau Kummert rekrutiert seit 13 Jahren bundesweit, in der Schweiz, in Luxemburg und London für Banken und Kapitalanlagegesellschaften Führungskräfte. Frau Kummert ist seit 2003 geschäftsführende Gesellschafterin der IKP Executive Search, ehemalige Präsidentin eines Rotary Clubs, Mitglied bei den Freunden der Nationalgalerie, dem Kaiser-Friedrich Museums Verein und dem Internationalen Club Berlin - renommierte Institutionen, denen überwiegend Manager aus unterschiedlichsten Branchen angehören. Im Zusammenhang mit dem angebotenen Thema der Lehrveranstaltung zusätzlich relevant: Frau Kummert ist Geisteswissenschaftlerin.

5200009 Studieren im Ausland

3 SWS	3 SP				
PT	Do	16-19	wöch. (1)	DOR 26, 121	N.N.
1) findet vom 20.10.2011 bis 16.02.2012 statt					

Die Lehrveranstaltung informiert über die breite Palette der Fördermöglichkeiten eines Auslandsaufenthalts von ERASMUS über DAAD-Stipendien, Universitätspartnerschaften, College- und Teaching Assistant-Programmen bis hin zu Praktika im Ausland. Dadurch werden Sie gezielt auf die Bewerbung vorbereitet und erhalten zudem erste Einblicke in das Berufsfeld "internationale Hochschularbeit".

Die Lehrveranstaltung umfasst 3 SWS und wird mit 3 SP/ECTS bewertet. Der Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht auch eine punktuelle Teilnahme, für die jedoch keine SP/ECTS vergeben werden.

Diese Veranstaltung wird im WS angeboten und bereitet auf kulturraumübergreifende und kulturraumspezifische interkulturelle Trainings zu Studienaufenthalten und Praktika im Ausland vor.

Bitte melden Sie sich bereits auf Moodle für den Kurs an (Studium global - Wege ins Ausland 2011/2012). Der Kursschlüssel lautet sg1112.

5200012 Über allem Poesie - Szenische Inszenierung von Gedichten und Balladen

3 SWS	4 SP				
WS	Mi	18-20	wöch. (1)	UL 6, 3120 F	A. Hartmann
	Fr	16-20	Einzel (2)		A. Hartmann
	Fr	16-19	Einzel (3)		A. Hartmann
	Sa	10-18	Einzel (4)		A. Hartmann
1) findet vom 04.05.2011 bis 29.06.2011 statt					
2) findet am 17.06.2011 statt					
3) findet am 01.07.2011 statt					
4) findet am 18.06.2011 statt					

In diesem Projekt geht es um den besonderen Umgang mit Texten deutscher Gedichte und Balladen. Viele Texte erzählen Geschichten, Begebenheiten und spiegeln die Denk- und Empfindungsweise der Verfasser und ihres Zeitgeistes. Diese Texte mit den Methoden des Theaters zu gestalten, bringt die Studierenden auf ganz neue Perspektiven, Sichtweisen und Erfahrungen im Umgang mit Texten.

Die szenische Darstellung von Balladen bzw. die Gestaltung von Rhythmus und Melodie von Wort- und Textelementen mit tänzerischen Elementen erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit den Worten und Bildern, die diese Texte liefern.

Zusätzlich lernen die Studierenden den lebendigen Umgang mit der Sprache und trainieren sich im Umgang mit Stimmbildung, Artikulation und Körperbewusstsein.

Dieses Projekt erstreckt sich über ein Semester und baut auf Einzel- und Gruppenarbeit in Kleingruppen auf.

Zum Schluss soll eine Präsentation vor Publikum (möglichst mit Musikern) stattfinden. Falls die Studierenden selber Instrumente spielen, kann diese Ressource genutzt werden.

Organisatorisches:

Künstlerische Leitung des Projektes

Annette Hartmann, Theaterpädagogin und Interkulturelle Trainerin in Berlin. Kooperationsprojekte mit dem GRIPS Theater Berlin, Märchenland Berlin e.V., Werkstatt der Kulturen, Haus der Kulturen der Welt, ARTOP – HU Berlin, langjährige Erfahrungen als Projektleiterin, Trainerin, Schauspielerin, Erzählerin.

5230031 Praxiskolloquium

1 SWS	1 SP				
PCO	Fr	10-12	14tgl. (1)	DOR 24, 3.231	R. Wulff
PCO	Fr	10-12	14tgl. (2)	DOR 24, 3.231	R. Wulff
1) findet ab 15.04.2011 statt					
2) findet ab 15.04.2011 statt					

Die Kurse der Module in der *Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation* schließen mit dem Praxiskolloquium ab. Voraussetzung für die Zulassung zum Praxiskolloquium ist der **Nachweis von 29 SP** in den Praxismodulen 10 und 11. Das Praxiskolloquium wird als öffentliches Gruppengespräch durchgeführt. Es beinhaltet eine Präsentation der Erfahrungen aus dem Praktikum durch die Studierenden und schafft somit die Voraussetzung für eine Reflexion über die weitere berufliche Orientierung. Die Modulabschlussprüfung wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.

OBS: Das PKO wird künftig aufgrund der großen Nachfrage – zunächst versuchsweise - einmal im Wintersemester und in zwei Kursen im Sommersemester angeboten werden. Im Sommersemester werden wir uns in einem Kurs stärker mit Bewerbungsstrategien, in dem anderen mit Berufsbildern beschäftigen, im Wintersemester stehen beide Themen gleichberechtigt nebeneinander.

Absolut notwendig ist es, sich nicht nur bei Agnes anzumelden, sondern mir bis zum 1. April mitzuteilen, welches Praktikum man vorstellen möchte. Alle Termine sind wahrzunehmen - und man muss damit rechnen, sein Praktikum bereits in der zweiten Sitzung vorstellen zu dürfen!

Gruppe 1:

Termine vorzugsweise in der ersten Hälfte des Semesters, Themenschwerpunkt neben dem Vorstellen und Diskutieren der Praktikumsberichte: Bewerbungsstrategien (Anschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch)

Voraussichtliche Termine: 15.4., 29.4., 6.5., 13.5., 20.5., 27.5., 3.6.

Gruppe 2:

Termine vorzugsweise in der zweiten Hälfte des Semesters, Themenschwerpunkt neben dem Vorstellen und Diskutieren der Praktikumsberichte: Berufsbilder (daneben aber durchaus auch Aspekte zu Bewerbungsstrategien)

Voraussichtliche Termine: 15.4., 17.6., 24.6., 1.7., 8.7., 15.7. (Wir beginnen ab 17.6. wahrscheinlich Punkt 10.00, also s.t.!))

Beginn für beide Gruppen: Freitag, 15. April!

Sollte die Teilnehmendenzahl nicht ausreichen, werden beide Gruppen zu einer Gruppe zusammengefasst!

5230032 Ins Ausland - im Ausland

1 SWS	1 SP				
PL	Fr	10-12	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	R. Wulff
1) findet am 01.04.2011 statt					

Dieser Kurs dient der Kommunikation und dem Erfahrungsaustausch aller Studierenden, die zwischen August 2010 und Juli 2011 im Ausland sind bzw. sein werden. Wir werden uns regelmäßig austauschen über die besonderen Bedingungen an den Studienorten in Nordeuropa. Voraussetzungen für den Erwerb eines Studienpunktes ist das Einbringen eigener Erfahrungen in die Moodle-Plattform, ggf. das Beteiligen an vereinbarten Chat-Diskussionen sowie das Hochladen von Erfahrungsberichten.

Anmeldung: Dieser Kurs wendet sich nur an Studierende, die ein Auslandssemester verbringen und i. d. R. bereits im Wintersemester im Kurs *Ins Ausland – im Ausland* eingeschrieben waren!

5230033 Journalistische Praxis

1 SWS	3 SP				
PL	Fr	14-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski
	Fr	14-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski
	Fr	14-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski
	Fr	14-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski
	Fr	14-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski
	Fr	14-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski
	Fr	14-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski

- 1) findet am 15.04.2011 statt
- 2) findet am 13.05.2011 statt
- 3) findet am 27.05.2011 statt
- 4) findet am 10.06.2011 statt
- 5) findet am 17.06.2011 statt
- 6) findet am 24.06.2011 statt
- 7) findet am 08.07.2011 statt

Wir pressen unsere Gedanken zwischen zwei Buchdeckel, drucken Erlebtes auf unzählige Seiten weißen Papiers – und finden am Ende niemanden, der bereit ist, dies alles zu lesen. Woran kann das liegen? An den Gedanken? An den Themen? Oder doch an den Worten?

Worte sind heilig. Worte sind wundervoll! Sie tragen Wünsche, Gebete, Witz und Poesie. Doch Worte sind auch Waffen. Sie befehlen, sie beschimpfen und sie verführen. Ihre angemessene Verwendung bestimmt den Erfolg.

Im Informationsrausch der digitalen Medien vergessen viele Journalisten, worum es eigentlich geht – nämlich sauber zu informieren. Oft benutzen wir eine Sprache, die der Adressat missversteht, eine Sprache, die ihn langweilt, verärgert oder gar verschuecht.

Ziel dieses Kurses ist es, journalistische Grundlagen zu vermitteln. Nach einem Gedankenaustausch über eine anschauliche, klare und elegante Sprache werden Sie in den folgenden Sitzungen selbst Nachrichten, Online-Vorspanne, Kritiken und eine Reportage schreiben sowie Texte unter stilistischen und inhaltlichen Gesichtspunkten redigieren.

Im Kurs werden wir den Schwerpunkt auf Print- und Online legen, bei Interesse und Zeit aber auch einen Ausblick auf den Hörfunk geben können.

5230099 Gotland – Geschichte, Erinnerungskultur und regionale Entwicklung

0 SWS	4 SP				
EX		Block (1)			J. Hecker-Stampehl
1) findet vom 29.05.2011 bis 06.06.2011 statt					

Die schwedische Insel Gotland steht im Zentrum dieser wissenschaftlichen Exkursion. Anhand der historischen und kulturellen Genese der Stellung Gotlands soll die regionale Entwicklung dieser ursprünglich nur lose mit dem schwedischen Königstum verbundenen Insel nachvollzogen werden. Im Kern soll dabei der Zusammenhang zwischen der touristisch und zur Selbstdarstellung herangezogenen Erinnerungskultur und der regionalen Entwicklung stehen.

Gotland und sein Hauptort Visby erlangten im Mittelalter zunächst den Status einer Drehscheibe für den Ostseehandel – aus der Genossenschaft der Gotlandfahrer entstand später die Hanse. Gotland ist aber auch geeignet, um das Ringen zwischen Dänemark und Schweden um das Dominium maris Baltici zu illustrieren. Im Laufe dieses dänisch-schwedischen Machtkampfs stand die Insel zwischen den beiden skandinavischen Großreichen. Schon im 19. Jahrhundert entstand eine primär auf die mittelalterlich-frühneuzeitliche Vergangenheit abhebende Erinnerungskultur; mit Veranstaltungen wie der jährlich stattfindenden Mittelalterwoche wird Gotland touristisch als Ziel für historisch interessierte Besucher vermarktet. Darüber hinaus soll auch untersucht werden, wie die regionale Entwicklung der Insel in den letzten Jahren etwa durch die Platzierung landesweit bedeutender kultureller Einrichtungen oder die Förderung der Universität betrieben wird. Es wird auch die Frage danach zu stellen sein, warum Zeitabschnitte wie etwa der Kalte Krieg in der Erinnerungskultur nur einen untergeordneten Stellenwert einnehmen.

Persönliche Kontakte zur Universität Gotland, zu den *Riksställningar* (einer zentralen Kulturbehörde mit der Aufgabe, Wanderausstellungen für das gesamte Land zu produzieren) und zum auf Gotland ansässigen *Riksantikvarieämbetet* (Zentralamt für Denkmalpflege) existieren bereits. Neben diesen Institutionen werden die Gotländische Touristeninformation und die Gemeinde Gotland Anlaufstellen für Besuche und Gespräche während der Exkursion sein. Das reichhaltige architektonische und kulturelle Erbe in Form von an die 100 mittelalterlichen Kirchen soll ebenfalls mit in das Programm aufgenommen werden.

Ein Vertiefungskurs im Modul Disziplinierung wird die Exkursion über das gesamte Semester hinweg vorbereiten und begleiten.

Übersetzungsübungen

5230041 Oversættelse af fiktionstekster (dänisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Hjort

Så vidt muligt vil jeg imødekomme deltagernes interesser m. h. t. oversættelsestekster. Følgende plan vil jeg imidlertid energisk prøve at realisere: Seks tekster af meget forskellige forfattere fra hvert sprog oversættes i semestrets løb til det andet sprog. Der tilstræbes ikke en „rigtig“, kanoniseret oversættelse af de enkelte tekster, men en sensibilisering for de centrale problemer i hver enkelt tekst gennem arbejdet med at lave en råoversættelse og gennem diskussionerne af de enkelte deltagers forslag. F. eks. vil begreber som „ironi“, „tidskolorit“, „rytme“ og „symbol“ i udgangs- og i målsproget spille en vigtig rolle.

Fra dansk til tysk foreslår jeg tekster af Herman Bang, Karen Blixen, Elsa Gress, Inger Christensen, Christian Kampmann og Arthur Krasilnikoff; fra tysk til dansk: Bertolt Brecht, Yvan Goll, Alfred Kantorowicz, Meret Oppenheim, Georges-Arthur Goldschmidt og Thomas Bergmann.

Teilnahmevoraussetzungen: Forudsætningerne for at deltage i denne øvelsesrække med succes, er danskundskaber svarende til bestået danskursus 3.

Literatur:

Kapp, Volker (Hg.): *Übersetzer und Dolmetscher*. 2., erw. Aufl., München, 1984 u. spätere Aufl. – Koller, Werner: *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. 4. Aufl., Heidelberg, 1992 u. spätere Aufl.

5230042 Übersetzen Finnisch (finnisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Buchholz

In dieser Übung werden Textaufgaben aus dem Deutschen ins Finnische und teilweise aus dem Finnischen ins Deutsche schriftlich übersetzt. Im Fokus stehen kontrastives Sprachverständnis und die Erörterung von Übersetzungsproblematik. Angestrebt wird die Weiterentwicklung und Verbesserung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit, auch soll die Beherrschung der syntaktischen Strukturen gefestigt und vertieft werden. Die unterschiedlichen Übersetzungslösungen und bei der Arbeit entstandenen Probleme werden im Unterricht eingehend besprochen.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse entsprechend SPK *Finnisch 3* oder mehr.

5230043 Übersetzen Isländisch (isländisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Ólafsson

Anhand von ausgesuchten Texten werden wir sowohl Übersetzungen aus dem Deutschen ins Isländische als auch aus dem Isländischen ins Deutsche anfertigen. Dabei wird die Benutzung von Wörterbüchern und Online-Hilfsmitteln geübt. Die Übung soll gleichzeitig dazu dienen, Grammatikkenntnisse zu vertiefen und den Wortschatz zu erweitern.

Fragen, die u.a. gestellt werden: Ist ein übersetzter Text dem Original immer gleichwertig? Kann man das, was einen Text „isländisch“ macht, problemlos ins Deutsche übersetzen? Als Beispiele werden wir uns einige übersetzte Bücher isländischer Autoren anschauen und unter die Lupe nehmen.

5230044 Oversettelse norsk (norwegisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder

I dette kurset vil vi jobbe med oversettelse av forskjellige type tekster (f. eks. avisartikler og kortere skjønnlitterære tekster), først og fremst fra tysk til norsk, men også fra norsk til tysk. Ved felles gjennomgang av oversettelsene vil vi ta opp relevante grammatikalske, leksikalske og stilistiske problemer man møter når man oversetter.

5230045 Översättning av facktext (schwedisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder

Inom ramen för kursen kommer facktexter att översättas. Texterna kommer att vara av varierande innehåll och svårighetsgrad. Tonvikten kommer att läggas vid felanalys med utgångspunkt i svenska språkets morfologi och syntax. Stilistiska element specifika för facktexter kommer också att behandlas.

Krav för att kunna delta på kursen är avslutad språkkurs i *Svenska 3*.

Kurslitteratur: *Svenska språknämnden: Svenska skrivregler*. Stockholm: Liber 2001. – Thorell, Olof: *Svensk grammatik*. Lund: Esselte studium 1987.

Lehrveranstaltungen zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung

5230003 Übungen zur dänischen Grammatik

2 SWS	2 SP				
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Hjort

detaillierte Beschreibung siehe S. 3

5230006 Übungen zur norwegischen Grammatik

2 SWS	2 SP				
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Langfjæran

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5230009 Übungen zur schwedischen Grammatik

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5230014 Phonetik des Isländischen

2 SWS	2 SP					
UE	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Ólafsson	

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5230041 Oversættelse af fiktionstekster (dänisch)

2 SWS	4 SP					
PL	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Hjort	

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5230042 Übersetzen Finnisch (finnisch)

2 SWS	4 SP					
PL	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Buchholz	

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230043 Übersetzen Isländisch (isländisch)

2 SWS	4 SP					
PL	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Ólafsson	

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230044 Oversættelse norsk (norwegisch)

2 SWS	4 SP					
PL	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230045 Översättning av facktext (schwedisch)

2 SWS	4 SP					
PL	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230051 Kinder- und Jugendliteratur im Norden

2 SWS	2 SP					
VL	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Langheiter-Tutschek	

Spätestens mit der Rezeption der Werke Astrid Lindgrens und Tove Janssons wird die hohe Qualität skandinavischen Kinder- und Jugendliteratur (KJL) betont hervorgehoben. Die Vorlesung versucht einen historischen Überblick dieser speziellen Literaturform seit der Romantik nachzuzeichnen. Dabei wird auf die speziellen Erkenntnisinteressen, Ausrichtungen und Problematiken der KJL-Forschung näher eingegangen.

Präsentiert werden u.a. Werkbiographien von Z. Topelius, E. Beskow, Asbjørnsen & Moe, H. C. Andersen, S. Lagerlöf, R. Jonsson, A. Lindgren, T. Jansson, C. Bødker, Th. Egner, S. Nordqvist, J. Gaarder, U. Stark.

5230052 Norge i Europa. Kulturoverføring og transformasjon (Henrik-Steffens-Vorlesung) (norwegisch)

2 SWS	2 SP					
VL	Di	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	K. Jakobsen	

Dette semesterets Steffensforelesninger vil by på et bredt sammensatt program fra norsk kultur, vitenskap, politikk og historie. Foredragsholdere fra vitenskapelige institusjoner og norsk kulturliv vil presentere aktuelle temaer fra norsk kulturdebatt og forskning.

5230053 Kanon, Kultur, Gender (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung)

2 SWS	2 SP					
VL	Mo	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Witt-Brattström	

In dieser Vorlesungsreihe werden die Dag-Hammarskjöld-Professorin sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Schweden (aber auch Dänemark, Finnland und Norwegen) unter dem übergreifenden Thema *Kultur, Kanon, Gender* unterschiedlichste Inhalte präsentieren (in Deutsch, Englisch, Schwedisch und anderen skandinavischen Sprachen). Die Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt: <http://www2.hu-berlin.de/skan/aktuelles/aktuelles.html>.

5230054 Andraspråk och främmandespråk: inlärnin g och didaktik (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	14-17	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	A. Krakow
	Sa	09-17	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	A. Krakow
	Fr	14-17	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	A. Krakow
	Sa	09-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	A. Krakow
	Sa	09-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	A. Krakow

- 1) findet am 13.05.2011 statt
- 2) findet am 14.05.2011 statt
- 3) findet am 17.06.2011 statt
- 4) findet am 18.06.2011 statt
- 5) findet am 09.07.2011 statt

Kursen syftar till att ge grundläggande kunskap om inlärnin g av andraspråk och främmande språk med särskild tonvikt på svenska. Kursen behandlar interimspråk och inlärnin gsgångar (t.ex. enligt Pienemanns processbarhetsteori). Vidare belyses faktorer som påverkar språkutvecklingen: språkliga (bl.a. modersmålets betydelse, målspråkets struktur, typologi/markering), individuella (bl.a. ålder, motivation) och miljöbetingade faktorer (bl.a. formell och informell inlärnin g). I samband med detta behandlas några företeelser i svenskan som brukar vålla problem vid inlärnin g och hur forskningen förklarar dessa. Vidare tas upp skillnaden mellan andraspråk och främmande språk med tanke på pragmatisk kompetens.

Kursen riktar sig också till studerande som tänker undervisa i svenska (eller danska, bokmål/nynorska). Därför belyses även lärarens roll vid formell inlärnin g och hur en stimulerande undervisning kan se ut. *Gemensam europeisk referensram för språk* tas upp i samband med bedömning av språkkunskaper och granskning av läromedel.

Campusträffar:

13.5. (3 timmar) + 14.5. (8 timmar): generellt om språkinlärnin g; grupparbete: analys av inlärnin gsmiljö och faktorer som påverkar språkutvecklingen

17.6. (3 timmar) + 18.6. (7 timmar): fördjupning; detaljstudier, bl.a. fonologiska, morfologiska och syntaktiska inlärnin gsgångar

9.7. (7 timmar) undervisning/didaktik; grupparbete: granskning av läroböcker och undervisningsplanering

Litteraturlistan kommer att vara tillgänglig i början av april. Urval:

Abrahamsson, Niclas (2009): *Andraspråksinlärnin g*. Lund.

Hyldenstam, Kenneth / Lindberg, Inger (red.) (2004): *Svenska som andraspråk – i forskning, undervisning och samhälle*. Lund.

Lightbown, Patsy M. / Spada, Nina (2006): *How languages are learned*. 3:e utg. Oxford.

<http://www.skolverket.se/publikationer?id=2144>: *Gemensam europeisk referensram för språk: lärande, undervisning och bedömning*. (2007).

5230055 Home and Exile: Baltic Narratives in the Context of Trauma Theory (englisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Do	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 3.135	A. Poikane
1) findet ab 21.04.2011 statt					

In 1939, Nazi Germany and the Soviet Union signed the Molotov-Ribbentrop Pact, officially known as the Treaty of Non-aggression, dividing Eastern Europe into German and Soviet spheres of influence. The pact allowed Germany to invade Poland, while the Soviet Union would acquire Latvia, Lithuania, Estonia, and Romania.

Fearing the retaliation of both Germans and the Soviets, many nationals from Latvia, Estonia, and Lithuania fled their homelands in order to save their lives. The refugees embarked on a long and tedious journey towards freedom; they spent several years in Germany in displaced persons' camps and afterwards emigrated to the United States of America and Canada.

In this class, we will be looking at the narratives (autobiographies and memoirs) dealing with the wartime experience of Latvian, Lithuanian, and Estonian refugees and later with their emigration to the United States and Canada. Through close readings of these texts, we will approach the problems of cultural and historical dislocation experienced by many former refugees. Additionally, we will be exploring the development of their diasporic identities in the context of trauma theory.

5230056 Kalevala und die finnische Kultur

2 SWS	2 SP				
UE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Buchholz

Das Nationalepos Kalevala hat seit seiner Entstehung eine sehr große Rolle in der finnischen Kultur gespielt: zuerst beim Entwickeln eines nationalen Bewusstseins, danach als Impulsgeber in verschiedenen Kunstgattungen und anderen Lebensbereichen. In der Übung werden die Entstehungsgeschichte und wesentlichen Inhalte des Epos kennengelernt, aber im Fokus steht die kulturgeschichtliche Bedeutung von Kalevala bis zum heutigen Tag. Kalevala-Thematik spielt eine Rolle in unzähligen Musikwerken von Sinfonien oder Opern bis zum Heavy Metal; in den bildenden Künsten wurden Motive von Kalevala immer wieder interpretiert, und sogar für die Architektur und Kunstgewerbe stellte das Epos eine Inspirationsquelle dar. Kalevala hat literarische Werke in Finnland und auch außerhalb von Finnland beeinflusst (z.B. das Werk von J.R.R. Tolkien), und in der Populärkultur finden sich Adaptionen von Kinderbüchern bis zu Donald-Duck-Alben und anderen Comics. Die Gestalten von Kalevala leben in der finnischen Alltagskultur als Arche- oder Stereotypen unter anderem in der Werbung fort, Zitate aus Kalevala sind auch heute beliebte Metaphern, und sogar die Namen von unzähligen Firmen, Straßen und Institutionen usw. zeugen von Kalevalas Einfluss.

Finnischkenntnisse sind vom Vorteil, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme. Neben aktiver Teilnahme wird Bereitschaft zur Übernahme eines Referats oder alternativ ein eigener Text zur Thematik erwartet.

Lektüre zur Einführung: Kalevala-Artikel in der deutschen Wikipedia.

5230057 Norsk for viderekommende (norwegisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	H. Langfjæran

Idiomatiske uttrykk, „false friends“, preposisjoner, kommasetting ... På dette kurset skal det dreie seg om forskjellige utfordringer i møte med norsk språk. Gjennom teori og arbeid med tekster vil vi nærme oss disse vanskelige områdene i språkinnlæringen. Forslag og ønsker fra studentenes side vil danne grunnlaget for emnene vi tar opp i kurset.

Teilnahmevoraussetzungen: Norwegischkenntnisse entsprechend SP *Norwegisch* 3 oder vergleichbare Kenntnisse.

5230058 Danmarks gamle Folkeviser (dänisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Hjort

I løbet af denne øvelsesrække får deltagerne mulighed for at læse udvalgte viser fra *Danmarks gamle Folkeviser*, *Danske Viser* og *Danske Skæmteviser*. Repræsentanter for alle visetyper vil blive inddraget: ridderviser, trylleviser, legendeviser, mytisk-heroiske viser, historiske viser og skæmteviser. Flg. problemstillinger skal belyses: Hvad ved vi i dag om de personer, der fra ca. 1550 til 1700 nedskrev viserne? Hvad ved vi om deres motiver til at skrive viserne ned? Hvor gamle er viserne – og hvordan kan vi i dag fortolke den enkelte vise?

Primärlitteratur: Svend Grundtvig m.fl. (udg.): *Danmarks gamle Folkeviser*. 12 bd., København 1853 – 1976. – H. Grüner-Nielsen (udg.): *Danske Viser fra Adelsvisebøger og Flyveblade 1530–1630*. 7 bd., København 1912 – 1913, reprint 1978 – 1979. – H. Grüner-Nielsen (udg.): *Danske Skæmteviser*. København 1927 – 1928.

Sekundärlitteratur: Flemming Lundgreen-Nielsen og Hanne Ruus (red.): *Svøbt i mål*. 4 bd., København 1999 – 2002. – Jonsson, Bengt R. m. fl.: *The Types of the Scandinavian Medieval Ballad*. Stockholm 1978.

5230059 Den aktuella svenska samhällsdebatten (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Eder

Kursen i svenska är fokuserad på olika teman i den aktuella svenska samhällsdebatten. Studenterna kommer genom sin presentation av ett valt tema att redovisa och kritiskt granska det aktuella ämnet utifrån ett samhällskulturellt perspektiv. Språklig övning i form av grammatik och ordförråd ingår i kursen.

Krav för att kunna delta på kursen är avslutad språkkurs i Svenska 3.

5230060 „Rollen-Bilder“ – im historischen und kulturgeschichtlichen Wandel von der Wikingerzeit bis 1800

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Heyde

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sollen die unterschiedlichen Rollenbilder in den Gesellschaften der nordischen Länder von der Wikingerzeit bis 1800 – auch vor dem Hintergrund der historischen und kulturellen Entwicklungen – anhand von schriftlichen und bildlichen Quellen näher betrachtet werden. Dabei werden die Geschlechterrollen, die Situation des Familienstandes, die verschiedenen Lebensalter etc. in ihrem Wandel, aber auch in ihren historischen, kultur- und sozialgeschichtlichen Konstanten sowie Traditionen vorgestellt werden.

Es wird u.a. auch zu fragen sein, ob die gesellschaftlichen Rollenbilder in Skandinavien im Vergleich zu denen in Kontinentaleuropa Spezifika in der Ausprägung aufweisen. Auch die unterschiedlichen Forschungsdisziplinen und -richtungen sollen konstruktiv kritisch analysiert werden.

5230062 Skaldensagas. Von Liebesschwüren und (Wort)Gefechten

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	A. Kyas

Als Skaldensagas werden vier Isländersagas bezeichnet, in denen ein Skalde und seine unerfüllte Liebe zu einer Frau sowie die Auseinandersetzung mit einem Rivalen (Liebesdreieck) im Mittelpunkt des Geschehens stehen. Anhand von Textausschnitten aus der *Gunnlaugs saga ormstungu*, der *Hallfreðar saga vandræðaskálds*, der *Kormáks saga Ógmundarsonar* und der *Bjarnar saga hítðælakappa* werden wir die Charakteristika dieses Genres erarbeiten und Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede innerhalb dieser Gruppe herausstellen.

Der Kurs richtet sich sowohl an fortgeschrittene Studierende als auch an diejenigen, die im letzten Semester die Einführung in die altisländische Sprache belegt haben. Grundkenntnisse des Altisländischen sind **unbedingt erforderlich**, da wir die Skaldensagas auszugsweise übersetzen werden. Neben der inhaltlichen Besprechung der Sagatexte soll der Kurs vor allem dazu dienen, die vorhandenen Kenntnisse in der altisländischen Sprache zu vertiefen.

5230063 Konstruktion der nationalen Identität in Norwegen 1750-1914

2 SWS	2 SP				
VL	Mi	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	K. Jakobsen

Der Politikwissenschaftler Benedict Anderson hat gezeigt, dass Nationen im potenten Sinne vorgestellte Gemeinschaften sind. Das Nationalgefühl ist eine abstrakte Identifikation mit anonymen Fremden. In diesem Kurs soll untersucht werden, wie eine norwegische Nationalidentität konstruiert wurde, von den zaghaften Anfängen in den gebildeten Schichten des 18. Jahrhunderts, über das Wunderjahr 1814 und die verschiedenen Formen der Nationalromantik im 19. Jahrhundert, die Kulturkämpfe der 1880er Jahre bis zur Selbstständigkeit 1905. Wir wollen die Vielfältigkeit der Nationsbildung untersuchen und unseren Blick darauf richten, wie in unterschiedlichen Berufsgruppen und Gesellschaftsschichten verhandelt wurde, was „das Norwegische“ sein sollte. Insbesondere die Rolle der Dichter soll untersucht werden. Wichtige Elemente der norwegischen Nationalidentität, wie der Ski- und Wandertourismus und Norwegen als „Sport-“ und „Polarnation“ stehen in enger Verbindung zu den vitalistischen Geistesströmungen um 1900.

Der Kurs ist ideengeschichtlich ausgerichtet. Die Studierenden sollen sich erarbeiten, wie die Ideen vom Staat und dem Nationalen von Denkern wie Jean Jacques Rousseau, Johann G. Herder, Friedrich Hegel, Jules Michelet, Guiseppe Mazzini und Ernest Renan in Norwegen aufgenommen und der norwegischen Situation angepasst wurden. Schließlich wollen wir den norwegischen Nationsbildungsprozess in einem komparativen Licht betrachten: im Verhältnis zum damaligen Europa und im Verhältnis zu späteren Nationsbildungsprozessen.

Die Studierenden sollen eine Aufgabe zur Präsentation und Diskussion im Plenum erarbeiten.

5230069 Forschungsseminar

2 SWS OS	2 SP Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Langheiter-Tutschek, R. Tuchtenhagen
-------------	------------	-------	-------	---------------	--

Im Rahmen dieses Oberseminars sollen eigene Forschungsfragen oder -ergebnisse zur Diskussion gestellt sowie wissenschaftliche Neuerscheinungen diskutiert werden. Das Seminar steht Magistrierenden aller Fachteile im Hauptstudium, forschungsinteressierten Studierenden im Bachelor- und Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien sowie Promovierenden der Skandinavistik (und anderer Fächer, soweit sie von den beiden Lehrenden betreut werden) offen und ist für alle geeignet, die ein Forum zur Diskussion ihrer eigenen Projekte suchen bzw. sich mit neuesten Forschungstrends in der Skandinavistik und über diese hinaus vertraut machen möchten. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert.

5230070 Wettlauf um die letzten Wildnisse. Die skandinavischen Polarexpeditionen im imperialen Zeitalter

2 SWS UE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Tuchtenhagen
-------------	----	-------	-------	---------------	-----------------

Die Übung thematisiert die Konjunktur von Polarexpeditionen um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Dabei sollen insbesondere die Verbindungen zwischen Expeditionen und den ideologischen, wirtschaftlichen und politischen Interessen in der Hochphase des europäischen Imperialismus und Kolonialismus geklärt werden. Der „Wettlauf um die letzten Wildnisse“ war in diesem Rahmen nicht nur ein sportliches und naturromantisches Unternehmen, sondern vor allem auch ein Ausdruck des Zeitgeistes in der Periode der europäischen Hochindustrialisierung und der weltwirtschaftlichen Expansion.

Einführende Literatur: Conefrey, Mich/Jordan, Jim: *Ice men. A history of the Arctic and its explorers*. London 1998. — Munz-Krines, Marion: *Expeditionen ins Eis. Historische Polarreisen in der Literatur*. Frankfurt/M. 2009.

5230085 Textaskilningur (Textrezeption) (isländisch)

2 SWS UE	2 SP Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Ólafsson
-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

Í þessu námskeiði er ætlunin að skoða ýmsa texta og gera grein fyrir innhaldi þeirra. Skoðaðir verða textar úr dagblöðum, úr opinberri stjórnsýslu, úr daglega lífinu og úr fjölmiðlum (sjónvarpi og útvarpi). Auk þessa munum við lesa valda kafla úr íslenskum samtímabókmenntum sem og frá fyrri hluta 20. aldar.

Markmiðið er að átta sig á mismunandi málnotkun í mismunandi textategundum sem og orðskviðum og málsháttum sem sífellt koma fyrir í rituðu máli. Kennsla fer svo til eingöngu fram á Íslensku.

Teilnahmevoraussetzung für BA-Studierende: Sehr gute Vorkenntnisse, nur nach vorheriger Absprache mit dem Lehrenden.

5230086 Textaskrif (Textproduktion) (isländisch)

2 SWS UE	2 SP Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Ólafsson
-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

Þetta námskeið er nátengt námskeiðinu „Textaskilningur“, en að mestu verður byggt á sömu textum og í því. Nemendur lesa texta heima og taka hann saman í útdrátt. Því næst halda þeir stuttan fyrirlestur um innihald hans og að lokum skulu þeir taka afstöðu til hans og færa rök fyrir máli sínu. Kennsla fer svo til eingöngu fram á Íslensku.

Teilnahmevoraussetzung für BA-Studierende: Sehr gute Vorkenntnisse, nur nach vorheriger Absprache mit dem Lehrenden.

Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

5230069 Forschungsseminar

2 SWS OS	2 SP Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Langheiter-Tutschek, R. Tuchtenhagen
-------------	------------	-------	-------	---------------	--

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

Modul 4: Kulturelle Differenzierungen I

5230071 Afrika in skandinavischer Literatur

2 SWS SE	4 SP Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Körber
-------------	------------	-------	-------	---------------	-----------

Im Zentrum des Kurses stehen literarische Texte aus Skandinavien, die ihren Schauplatz in Afrika haben und damit auch abbilden und verhandeln, was Skandinavier seit der Kolonialzeit in Afrika unternommen haben. In Form von *close readings* der literarischen Texte und deren breiter (literatur-)historischer Kontextualisierung werden uns u.a. mit Karen Blixens Farm in Kenia, schwedischen Missionaren und norwegischen Offizieren im Kongo, dänischem Sklavenhandel im heutigen Ghana, Henning Mankells Erzählungen aus Mosambik und skandinavischen EntwicklungshelferInnen in Tansania beschäftigen. Der Fokus liegt dabei neben Gattungs- und Genrefragen auf Fragen nach medialer und politischer Repräsentation und nach Identitäts- und Alteritätskonstruktionen.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Lesekenntnisse Dänisch, Schwedisch, Norwegisch, da die Texte zum großen Teil nicht in Übersetzungen vorliegen.
- Bereitschaft zur Lektüre von ca. sechs Romanen, die z.T. selbst angeschafft werden müssen.
- Forschungsliteratur wird in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Wer möchte, kann schon im Vorfeld besorgen und lesen:

- Karen Blixen: *Den afrikanske farm / Out of Africa / Jenseits von Afrika*
- Henning Mankell: *Tea-Bag*
- Sven Lindqvist: *Utröta varenda jävel / Exterminate All the Brutes / Durch das Herz der Finsternis: Ein Afrika-Reisender auf den Spuren des europäischen Völkermords*

5230072 Regionale Identitäten in Nordeuropa

2 SWS	4 SP				
SE	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Tuchtenhagen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit sub- und supra-nationalstaatlichen Identitäten in Nordeuropa. Unter Nordeuropa soll dabei insbesondere Skandinavien und der Ostseeraum verstanden werden, d.h. wir werden uns auch mit regionalen Identitäten in den baltischen Ländern, Nord- und Nordwestrussland sowie Polen auseinandersetzen. Der Begriff sub-nationalstaatliche Identitäten bezieht sich vor allem auf Identitäten, die die mittelalterlichen Landschafts- und Verwaltungsregionen zur Grundlage haben: *dal* („Täler“, z.B. Gudbrandsdal, Sogndal, Dalarna), *land* („Länder“, z.B. Småland, Dalsland, Jutland) u.a. Supra-nationalstaatliche Regionen wie z.B. „Ostseeregion“, „Öresundregion“ u.a. sind eher Einheiten neueren Datums und mit anderen Identitätsbildungen verbunden. Die Frage, wie Identitäten entstehen bzw. konstruiert werden, welche Funktionen sie haben und wie sie sich ggf. wieder auflösen, wird ebenfalls Gegenstand unserer Überlegungen sein.

Einführende Literatur: *Regionala identiteter — historia, nutid, framtid*. H g. von Ann Emilsson, Sven Lilja, Uppsala 1998. — Gustafsson, Harald: *Nordens historia. En europeisk region under 1200 år*, Lund 1997.

5230073 Norge i Europa. Kulturoverføring og transformasjon (Henrik-Steffens-Vorlesung) (norwegisch)

2 SWS					
VL	Di	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	K. Jakobsen

Dette semesterets Steffensforelesninger vil by på et bredt sammensatt program fra norsk kultur, vitenskap, politikk og historie. Foredragsholdere fra vitenskapelige institusjoner og norsk kulturliv vil presentere aktuelle temaer fra norsk kulturdebatt og forskning.

Die Vorlesung wird für Masterstudierende als Äquivalent zu einer Übung anerkannt.

5230074 Kanon, Kultur, Gender (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung)

2 SWS	2 SP				
VL	Mo	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Witt-Brattström

In dieser Vorlesungsreihe werden die Dag-Hammarskjöld-Professorin sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Schweden (aber auch Dänemark, Finnland und Norwegen) unter dem übergreifenden Thema *Kultur, Kanon, Gender* unterschiedlichste Inhalte präsentieren (in Deutsch, Englisch, Schwedisch und anderen skandinavischen Sprachen). Die Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt: <http://www2.hu-berlin.de/skan/aktuelles/aktuelles.html>.

Die Vorlesung wird für Masterstudierende als Äquivalent zu einer Übung anerkannt.

Modul 5: Historisierung von Wissen II

5230075 Konstruktion der nationalen Identität in Norwegen 1750-1914

2 SWS					
VL	Mi	18-20	wöch.		K. Jakobsen

Der Politikwissenschaftler Benedict Anderson hat gezeigt, dass Nationen im potenten Sinne vorgestellte Gemeinschaften sind. Das Nationalgefühl ist eine abstrakte Identifikation mit anonymen Fremden. In diesem Kurs soll untersucht werden, wie eine norwegische Nationalidentität konstruiert wurde, von den zaghaften Anfängen in den gebildeten Schichten des 18. Jahrhunderts, über das Wunderjahr 1814 und die verschiedenen Formen der Nationalromantik im 19. Jahrhundert, die Kulturkämpfe der 1880er Jahre bis zur Selbstständigkeit 1905. Wir wollen die Vielfältigkeit der Nationsbildung untersuchen und unseren Blick darauf richten, wie in unterschiedlichen Berufsgruppen und Gesellschaftsschichten verhandelt wurde, was „das Norwegische“ sein sollte. Insbesondere die Rolle der Dichter soll untersucht werden. Wichtige Elemente der norwegischen Nationalidentität, wie der Ski- und Wandertourismus und Norwegen als „Sport-“ und „Polarnation“ stehen in enger Verbindung zu den vitalistischen Geistesströmungen um 1900.

Der Kurs ist ideengeschichtlich ausgerichtet. Die Studierenden sollen sich erarbeiten, wie die Ideen vom Staat und dem Nationalen von Denkern wie Jean Jacques Rousseau, Johann G. Herder, Friedrich Hegel, Jules Michelet, Giuseppe Mazzini und Ernest Renan in Norwegen aufgenommen und der norwegischen Situation angepasst wurden. Schließlich wollen wir den norwegischen Nationsbildungsprozess in einem komparativen Licht betrachten: im Verhältnis zum damaligen Europa und im Verhältnis zu späteren Nationsbildungsprozessen.

Die Studierenden sollen eine Aufgabe zur Präsentation und Diskussion im Plenum erarbeiten.

5230076 Nordische Philologie und Nordistik/Skandinavistik in Berlin – Projektkurs zur Fachgeschichte

2 SWS	2 SP				
UE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Hecker-Stampehl

Dieser Kurs soll in Form eines Rechercheprojektes ablaufen, das die Fachgeschichte der Skandinavistik bzw. wie sie früher eher genannt wurde, Nordischen Philologie oder Nordistik in Berlin in den Blick nehmen soll.

Dabei soll durch Recherchen in der Sekundärliteratur, aber auch in Universitätsarchiv und -bibliothek versucht werden, durch verschiedene Zugriffe die Geschichte der Berliner Skandinavistik zu erforschen. Neben einer Bestandsaufnahme der Lehrstuhlinhaber und Mitarbeiter wären auch Themen von Lehrveranstaltungen oder institutionelle Konflikte und Verortungen (gehört die Nordistik zur Germanistik?) und weiteres denkbar. Ein Teil des Kurses besteht auch im Besuch der Tagung zur „Geschichte der deutschsprachigen Nordeuropaforschung“ (1.–3.7.2011 am Nordeuropa-Institut). Je nachdem, welche Ergebnisse bis dahin vorliegen, könnte dort eine Präsentation erfolgen.

Weitere mögliche Ziele, auf die hingearbeitet werden könnte, wären eine kleinere Veröffentlichung oder auch ein Design für ein im Anschluss an den Kurs möglicherweise weiterzuverfolgendes Ausstellungsprojekt.

Der Kurs wird von der Bereitschaft der Studierenden leben, sich in bisher ungewohnte Recherchepraktiken, eigenständiges Arbeiten (je nach Kursgröße ggf. in Gruppen) einzuarbeiten und den Projektcharakter des Kurses durch eigene Aktivität aufzugreifen.

Einführende Literatur: Hube, Hans-Jürgen: „Die Nordistik und das Berliner Germanische Seminar.“ In: *Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin, Gesellschaftswissenschaftliche Reihe* 36 (1987:9), S. 794–800. Auch in leicht bearbeiteter Form online unter:

<http://www.ni.hu-berlin.de/institut/geschichte/geschich.html>

5230077 Nordisk litteraturhistoriografi och frågan om en nordisk kanonformation (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Di	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 3.134	E. Witt-Brattström
1) findet ab 19.04.2011 statt					

Kursen diskuterar och analyserar ett antal nordiska och svenska litteraturhistorieböcker utifrån klass-, kön-, national- och etniska aspekter. Teorier om litteraturhistorieskrivning från Hayden White och framåt tillämpas, liksom den feministiska kritiken.

Modul 6: Medialisierung von Wissen II

5230078 Skandinavien suchen ihren Platz: Gesellschaftspolitische Texte zwischen Wikingerzeit und Mittelalter

2 SWS	2 SP				
UE	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Beuermann

Der Kurs hat die geistesgeschichtliche Entwicklung Skandinaviens zum Thema. Anhand von Texten aus der Blütezeit der westskandinavischen Literatur vom 12. bis zum 14. Jahrhundert diskutieren wir die Frage, wie gesellschaftliche Hierarchie legitimiert wurde. Die Texte spiegeln sowohl neue, christlich-europäische, als auch alte (wie alt?), vorchristlich-nordische Konzepte, wider – Hinweis auf eine lebhaft Diskussions über Gesellschaftsordnung(en) in Skandinavien und Skandinaviens neuen Platz innerhalb Europas.

5230079 Självbiografi, bekännelse och autofiktion i svenskspråkig litteratur (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Di	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 3.231	E. Witt-Brattström
1) findet ab 19.04.2011 statt					

Kursen börjar med en historisk genomgång av genren. Efter ett metodavsnitt som presenterar några vanliga tolkningsteorier, läses och analyseras ett urval av relevant skönlitteratur, även nyare.

5230080 Skarp close-up — das skandinavische Kino im Vergleich

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Strigl

Das skandinavische Kino besticht von jeher durch seine bewegenden Geschichten, seinen Mut zu filmästhetischen Innovationen und seinen scharfsinnigen Blick für zwischenmenschliche Beziehungen. Dabei stellt sich die Frage, was die einzelnen skandinavischen Länder in Bezug auf ihr Filmschaffen miteinander verbindet und somit vom restlichen europäischen Kino abhebt, als auch, was sie voneinander trennt.

Unter Berücksichtigung der Filmgeschichte der einzelnen Länder – jener „Urväter“ des skandinavischen Films wie Carl Theodor Dreyer und Ingmar Bergman, deren Einfluss auch heute noch zu spüren ist, – und basierend auf der Analyse unterschiedlicher Beispiele aus den verschiedensten Genres sollen eben jene Unterschiede und Verbindungsmerkmale herausgearbeitet werden.

Modul 9: Sprachkompetenz und Wissensmanagement

Dänisch

5230081 Textrezeption und -perzeption (dänisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Hjort

I dette modul fokuseres der på læsning af fagvidenskabelige tekster, der kan formodes at være relevante for MA-studerende. Hver tekst er forsynet med spørgsmål, der har til formål at give underviseren et feed-back, som vi kan bruge i diskussioner om adækvat tekstrezeption. Deltagerne opfordres til at foreslå tekster til behandling, **helst før semesterstart**. Nogle af de i dette modul behandlede tekster genbruges efter aftale i modulet „Textproduktion“.

5230082 Textproduktion ausgehend von fachspezifischen Texten (dänisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Hjort

Modulet har til formål at træne deltagerne i at skrive fagvidenskabelige tekster, der dels overholder danskens morfologi og syntaks, dels de eksplicite og implicite normer for dansk videnskabelig prosa.

Litteratur: Rienecker, Lotte og Peter Stray Jørgensen: *Den gode opgave – opgaveskrivning på videregående uddannelser*. København 2001.

Finnisch

5230083 Textrezeption (finnisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Buchholz

Kurssilla keskitytään vaativan lukutaidon kehittämiseen. Materiaalina käytetään erilaisia ja eritasoisia kaunokirjallisia, tieteellisiä ja kulttuuriin liittyviä tekstejä. Kurssilla perehdytään sekä lukemisstrategioihin että eri tekstilajien erikoispiirteisiin. Myös reseptiivistä kääntämistä harjoitellaan. Osanottajien omat toivomukset tekstien aiheista ovat tervetulleita.

5230084 Schriftliche Textproduktion (finnisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Buchholz

Kurssilla kehitetään asiatekstien kirjoittamisen taitoa. Tehtävinä on sekä itsenäistä kirjoittamista, referointia että tiivistämistä. Perehdyimme kirjoitetun kielen normeihin ja keskeisiin konventioihin. Lisäksi syvennämme syntaktisten rakenteiden aktiivista hallitsemistaja käsitlemme sanastollisia kysymyksiä.

Isländisch

5230085 Textaskilningur (Textrezeption) (isländisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Ólafsson

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

5230086 Textaskrif (Textproduktion) (isländisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Ólafsson

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

Norwegisch

5230087 Sakprosa: tekstresepsjon (norwegisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	H. Langfjæran

På dette kurset vil vi konsentrere oss om det reseptive arbeidet med tekster. Målet med kurset er lesekompetanse på et akademisk adekvat nivå. Til dette vil vi benytte oss av tekster fra forskjellige fagområder (lingvistikk, litteratur- og kulturvitenskap ...), og vi vil arbeide med utvikling av lesestrategier for å effektivisere lesingen. Det er ønskelig at studentene selv kommer med forslag til tekster.

5230088 Sakprosa: tekstproduksjon (norwegisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	H. Langfjæran

Målet med dette kurset er å utvikle skrivekompetanse i norsk fagspråk. Vi vil arbeide med skriving av forskjellige typer fagtekst, og vi vil se på noen typiske trekk ved akademiske tekster på norsk. Kurset vil også omhandle generelle trekk ved norsk fag-/vitenskapsspråk.

Schwedisch

5230089 Facktext och textrezeption (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	J. Eder

Inom ramen för kursen kommer deltagarna att arbeta med texter av olika svårighetsgrad. Val av texter kommer att ha kulturvetenskaplig, lingvistisk och litterär inriktning. I kursen ingår även översättning av texter. Översiktsläsning, närläsning och informationsläsning är några tekniker som kommer att användas i textarbetet.

Krav für att kunna deltaga på kursen är avslutade kurser på B.A.-programmet

5230090 Textproduktion: Språk i kontext (schwedisch)

2 SWS UE	2 SP Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	J. Eder
-------------	------------	-------	-------	---------------	---------

Utifrån olika texttyper med varierande svårighetsgrad kommer kursen att fokusera på lexikala och grammatiska frågeställningar. Inom ramen för kursen kommer egna texter att skapas utifrån textförlagor. Tematiskt kommer texterna att anknyta till samhälleliga, litterära och lingvistiska ämnen. Målet med kursen är befästandet och tillägnandet av förvärvade och nya språkstrukturer.

Krav för att kunna deltaga på kursen är avslutade kurser på B.A.-programmet

Veranstaltungen für fortgeschrittene Studierende und DoktorandInnen

5230069 Forschungsseminar

2 SWS OS	2 SP Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Langheiter-Tutschek, R. Tuchtenhagen
-------------	------------	-------	-------	---------------	--

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

Lehrangebote für Nicht-SkandinavistInnen

Norwegisch

5230091 Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 2

2 SWS SPK	Di	16:00-17:30	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Ljosland
SPK	Di	17:45-19:15	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Ljosland

Dieser Kurs bietet Studierenden, die nicht für Skandinavistik immatrikuliert sind, die Möglichkeit, ihre norwegischen Sprachkenntnisse zu verbessern.

Teilnahmevoraussetzung: Norwegisch-Kenntnisse im Umfang von ca. 30 Unterrichtsstunden. Studierende, die den SPK *Norwegisch für NichtskandinavistInnen 1* nicht besucht haben, können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

Literatur:

Randi Rosenvinge Schirmer. *Et år i Norge. Norwegisch für Deutschsprachige*. Bremen: Hempen-Verlag, 2003.

5230092 Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 4

2 SWS SPK	Di	19:30-21:00	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Ljosland
--------------	----	-------------	-------	---------------	-------------

Dieser Kurs stellt die Weiterführung des SK *Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 3* aus dem Wintersemester dar. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenz.

Teilnahmevoraussetzung: Norwegischkenntnisse im Umfang von ca. 90 Unterrichtsstunden. Studierende, die den SPK *Norwegisch für NichtskandinavistInnen 3* nicht besucht haben, können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

Literatur:

Elisabeth Ellingsen, Kirsti Mac Donald: *Her på berget. Samfunnsfag og norsk for fremmedspråklige elever*. Oslo 2002.

Schwedisch

5230093 Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 2

2 SWS SPK	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Arrhenius
SPK	Do	18-20	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Arrhenius

Diese Kurse bieten Studierenden, die nicht für Skandinavistik immatrikuliert sind, die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Als Lehrbuch wird wie im zurückliegenden Wintersemester *Här och nu* verwendet.

Teilnahmevoraussetzung: Schwedischkenntnisse im Umfang von ca. 30 Unterrichtsstunden. Studierende, die am SPK *Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 1* nicht teilgenommen haben, können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden.

Literatur:

Staffan Castegren/Eva Söderberg: *Här och nu 1*. Stockholm: Natur och kultur, 1994.

5230094 Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 4

2 SWS

SPK

Mi

18-20

wöch.

DOR 24, 3.101

E. Arrhenius

Mit diesem Kurs wird der Zyklus *Schwedisch für NichtskandinavistInnen* abgeschlossen. Im Unterricht werden überwiegend authentische Materialien (Tageszeitungen, kürzere literarische Texte, Videos) eingesetzt.

Teilnahmevoraussetzung: Schwedischkenntnisse im Umfang von ca. 90 Unterrichtsstunden. Studierende, die am SPK *Schwedisch für NichtskandinavistInnen 3* nicht teilgenommen haben, können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Arrhenius, Eva, eva.arrhenius@gmx.de (Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 2)	22
Arrhenius, Eva, eva.arrhenius@gmx.de (Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 4)	23
Bailleu, Philipp, philipp.bailleu@cms.hu-berlin.de (Skandinavische Literatur des Mittelalters)	9
Beuermann, Ian, ian.beuermann@iakh.uio.no (Skandinavische Literatur des Mittelalters)	9
Beuermann, Ian, ian.beuermann@iakh.uio.no (Skandinavier suchen ihren Platz: Gesellschaftspolitische Texte zwischen Wikingerzeit und Mittelalter)	20
Brandenburg, Florian, f.brandenburg@staff.hu-berlin.de (Methodologie 1)	9
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Finnisch 2)	5
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Übungen zur finnischen Grammatik)	5
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Finnisch 4)	6
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Übersetzen Finnisch)	14
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Kalevala und die finnische Kultur)	16
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Textrezeption)	21
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Schriftliche Textproduktion)	21
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.ede@hu-berlin.de (Schwedisch 2)	4
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.ede@hu-berlin.de (Oversettelse norsk)	14
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.ede@hu-berlin.de (Översättning av facktext)	14
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.ede@hu-berlin.de (Den aktuella svenska samhällsdebatten)	17
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.ede@hu-berlin.de (Facktext och textrezeption)	21
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.ede@hu-berlin.de (Textproduktion: Språk i kontext)	22
Hartmann, Annette (Über allem Poesie - Szenische Inszenierung von Gedichten und Balladen)	12
Hayn, Evelyn, Tel. 2093-9754, evelyn.hayn@staff.hu-berlin.de (Linguistik)	7
Hecker-Stampehl, Jan, Tel. 2093-4942, jan.hecker-stampehl@staff.hu-berlin.de (Kulturwissenschaft)	7
Hecker-Stampehl, Jan, Tel. 2093-4942, jan.hecker-stampehl@staff.hu-berlin.de (Nordische Philologie und Nordistik/Skandinavistik in Berlin – Projektkurs zur Fachgeschichte)	19
Henker, Anna, Tel. 2093-9748, anna.henker@cms.hu-berlin.de (Basiskompetenz)	6
Heyde, Astrid, heyde@uni-potsdam.de („Rollen-Bilder“ – im historischen und kulturgeschichtlichen Wandel von der Wikingerzeit bis 1800)	17
Hjort, Hans Chistian, Tel. 2093-9753, hans.christian.hjort@rz.hu-berlin.de (Dänisch 2)	3
Hjort, Hans Chistian, Tel. 2093-9753, hans.christian.hjort@rz.hu-berlin.de (Grammatik des Dänischen)	3
Hjort, Hans Chistian, Tel. 2093-9753, hans.christian.hjort@rz.hu-berlin.de (Übungen zur dänischen Grammatik)	3
Hjort, Hans Chistian, Tel. 2093-9753, hans.christian.hjort@rz.hu-berlin.de (Oversættelse af fiktionstekster)	13
Hjort, Hans Chistian, Tel. 2093-9753, hans.christian.hjort@rz.hu-berlin.de (Danmarks gamle Folkeviser)	17
Hjort, Hans Chistian, Tel. 2093-9753, hans.christian.hjort@rz.hu-berlin.de (Textrezeption und -perzeption)	20

Person	Seite
Hjort, Hans Chistian, Tel. 2093-9753, hans.christian.hjort@rz.hu-berlin.de (Textproduktion ausgehend von fachspezifischen Texten)	21
Jakobsen, Kjetil, Tel. 9744 (Norge i Europa. Kulturoverføring og transformasjon (Henrik-Steffens-Vorlesung))	15
Jakobsen, Kjetil, Tel. 9744 (Konstruktion der nationalen Identität in Norwegen 1750-1914)	17
Jakobsen, Kjetil, Tel. 9744 (Norge i Europa. Kulturoverføring og transformasjon (Henrik-Steffens-Vorlesung))	19
Jakobsen, Kjetil, Tel. 9744 (Konstruktion der nationalen Identität in Norwegen 1750-1914)	19
Just, Christina, christina.just@student.hu-berlin.de (Basiskompetenz)	6
Körber, Lill-Ann, Tel. 2093-9742, lill-ann.koerber@staff.hu-berlin.de (Methodologie 1)	9
Körber, Lill-Ann, Tel. 2093-9742, lill-ann.koerber@staff.hu-berlin.de (Afrika in skandinavischer Literatur)	18
Krakow, Annett, annett.krakow@web.de (Andraspråk och främmandespråk: inläring och didaktik)	16
Kummert, Irina, Irina.kummert@ikp-gmbh.net („Was wird man denn damit?“ – Geisteswissenschaftler/innen in der Wirtschaft)	11
Kusmenko, Jurij, jurij.kusmenko@rz.hu-berlin.de (Linguistik)	7
Kyas, Ann-Dörte, ad.kyas@nord-inst.uni-kiel.de (Skaldensagas. Von Liebesschwüren und (Wort)Gefechten)	17
Langfjæran, Hege, Tel. 2093-9749, hege.langfjaeran@rz.hu-berlin.de (Norwegisch 2)	4
Langfjæran, Hege, Tel. 2093-9749, hege.langfjaeran@rz.hu-berlin.de (Grammatik des Norwegischen)	4
Langfjæran, Hege, Tel. 2093-9749, hege.langfjaeran@rz.hu-berlin.de (Übungen zur norwegischen Grammatik)	4
Langfjæran, Hege, Tel. 2093-9749, hege.langfjaeran@rz.hu-berlin.de (Norsk for viderekomende)	16
Langfjæran, Hege, Tel. 2093-9749, hege.langfjaeran@rz.hu-berlin.de (Sakprosa: tekstresepsjon)	21
Langfjæran, Hege, Tel. 2093-9749, hege.langfjaeran@rz.hu-berlin.de (Sakprosa: tekstproduksjon)	21
Langheiter-Tutschek, Matthias, matthias.langheiter-tutschek@hu-berlin.de (Literaturwissenschaft)	8
Langheiter-Tutschek, Matthias, matthias.langheiter-tutschek@hu-berlin.de (Methodologie 1)	9
Langheiter-Tutschek, Matthias, matthias.langheiter-tutschek@hu-berlin.de (Kinder- und Jugendliteratur im Norden)	15
Langheiter-Tutschek, Matthias, matthias.langheiter-tutschek@hu-berlin.de (Forschungsseminar)	18
Ljosland, Ingerid, ingeridljosland@aol.com (Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 2)	22
Ljosland, Ingerid, ingeridljosland@aol.com (Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 4)	22
Milosch, Tomas, Tel. 2093-9627, tomas.milosch@rz.hu-berlin.de (Grammatik des Schwedischen)	4
Milosch, Tomas, Tel. 2093-9627, tomas.milosch@rz.hu-berlin.de (Übungen zur schwedischen Grammatik)	5
Ólafsson, Eiríkur Sturla, Tel. 2093-9743, eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Isländisch 2)	5
Ólafsson, Eiríkur Sturla, Tel. 2093-9743, eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Phonetik des Isländischen)	5
Ólafsson, Eiríkur Sturla, Tel. 2093-9743, eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Isländisch 4)	6
Ólafsson, Eiríkur Sturla, Tel. 2093-9743, eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Übersetzen Isländisch)	14
Ólafsson, Eiríkur Sturla, Tel. 2093-9743, eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Textaskilningur (Textrezeption))	18
Ólafsson, Eiríkur Sturla, Tel. 2093-9743, eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Textaskrif (Textproduktion))	18

Person	Seite
Poikane, Aija, apoikane@hotmail.com (Home and Exile: Baltic Narratives in the Context of Trauma Theory)	16
Ratz, Alexander (Nachrichtenjournalismus)	11
Schulz, Lars-Robin, Tel. 030.2093-2302, kickstart@hu-berlin.de (Training zur beruflichen Orientierung)	10
Schütz, Katrin, Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Informationsveranstaltung zum Modul Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen)	10
Schütz, Katrin, Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen)	10
Strigl, Sandra, sandrastrigl@hotmail.com (Skarp close-up — das skandinavische Kino im Vergleich)	20
Trojanowski, Sven, sven.trojanowski@european-journalist.eu (Journalistische Praxis)	13
Trunova, Victoria, victoria.trunova@hu-berlin.de (Basiskompetenz)	6
Trunova, Victoria, victoria.trunova@hu-berlin.de (Wer sagt was? Michel Foucault, Pierre Bourdieu und Co., Theorien und Methoden)	9
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Zugänge zur Skandinavistik)	6
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Kulturwissenschaft)	7
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Forschungsseminar)	18
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Wettlauf um die letzten Wildnisse. Die skandinavischen Polarexpeditionen im imperialen Zeitalter)	18
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Regionale Identitäten in Nordeuropa)	19
Weingard, Matthias, matthias.weingard@cms.hu-berlin.de (Kulturwissenschaft)	7
Witt-Brattström, Ebba, Tel. 2093-9610, ebba.witt.brattstrom@sh.se (Kanon, Kultur, Gender (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung))	15
Witt-Brattström, Ebba, Tel. 2093-9610, ebba.witt.brattstrom@sh.se (Kanon, Kultur, Gender (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung))	19
Witt-Brattström, Ebba, Tel. 2093-9610, ebba.witt.brattstrom@sh.se (Nordisk litteraturhistoriografi och frågan om en nordisk kanonformation)	20
Witt-Brattström, Ebba, Tel. 2093-9610, ebba.witt.brattstrom@sh.se (Självbiografi, bekännelse och autofiktion i svenskspråkig litteratur)	20
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Praxiskolloquium)	12
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Ins Ausland - im Ausland)	12

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26	Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

EX	Exkursion
GK	Grundkurs
OS	Oberseminar
PCO	Praxiskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PT	Projektstudium
PW	Praxisworkshop
SE	Seminar
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VK	Vertiefungskurse
VL	Vorlesung
VR	Vortragsreihe
WS	Workshop